

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 172.

Dienstag den 26. Juli

1881.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die seit 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

empfehl't unter Zusicherung billigster Prämien und coulanter Bedingungen

13318

Christian Wolff,
Nicolastraße 16.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie Panzer-Corsetten mit Büffelschloß zu sehr billigen Preisen. Mechanik (extra dünne) und Fischbein in allen Breiten vorrätig.

Corsetten nach Maas, sowie nach Muster.

G. R. Engel, vorm. Schrotz, Corsettengeschäft,
Spiegelgasse 6.

1

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 273

empfehl't ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Polster- und Kastenmöbel,

Betten in größter Auswahl von den elegantesten Salonmöbel bis zu den geringsten Mansard- und Küchenmöbel, nußb. Kommoden von 18 Mk. an, nußb., 2thürige Kleiderschränke von 38 Mk. an, vollständige Betten von 60 Mk. an (Alles neu). Für meine besseren Fabrikate leiste stets 1 Jahr Garantie.

Wilh. Schwencz, Schreiner und Möbelhändler,
3 Schützenhoffstraße 3.

785

H. Marteau's Heilmagenbitter



ist das zuverlässigste Mittel gegen alle Unregelmäßigkeiten des Magens und der Leber und alle daraus entspringenden Krankheiten, wie: Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Schwindel, Angstlichkeit, Uebelkeit, saures Aufstoßen, Kolik, Magentarrh, Sodbrennen, Magenkrampf, Hartleibigkeit, bitterer Geschmack im Munde, Hämorrhoiden, Blähungen zc. Auch für Nichttrinke bildet derselbe durch seine Zusammensetzung aus edlen Kräutern einen vorzüglichen, blutreinigenden Frühstücks-Trank. Eine Flasche dieses vorzüglichsten Biqueurs kostet 2 Mark und ist zu haben in allen besseren Colonialwaaren-Handlungen. 15014

Allein-Vertheiler Wilh. Schenk, Frankfurt a. M.-Bockenheim.
Vorrätig bei Herrn Viehoveer, Marktstraße 23.

Griechische Weine,

garantirte reine Medizinalweine, billige Preise, u. A. Camarite, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mk. 1.90 im Depot von M. Rieffel, Weißstraße 5, 1 Stiege. 9283

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10214

Besitzer: S. Ullmann,

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. August c. Nachmittags 4 Uhr wollen die Christian Weber und Christian Birk Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 561 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Stallgebäuden und 9 Rth. 19 Sch. oder 2 Ar 29,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Friedrich Lind einer- und Christian Weber und Christian Birk anderseits;
- 2) aus No. 565 des Lagerbuchs, 8 Rth. 53 Sch. oder 2 Ar 13,25 D.-M. Garten hinter dieser Hofraithe, und
- 3) No. 562 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Neben- und einem Hintergebäude, einer mit der pos. 1 beschriebenen Hofraithe gemeinschaftlichen Thorfahrt und 8 Rth. 95 Sch. oder 2 Ar 23,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Christian Weber und Christian Birk einer- und Wilhelm Hoffmann anderseits,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.

8

Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. August c. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts I. dahier vom 13. d. Mts. die dem Gärtner Carl Brömser dahier gehörige Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock, einem einstöckigen Stall, einem Holzschuppen, zwei Treibhäusern und 85 Ruthen 59 Schuh oder 21 Ar 39,75 D.-M. Gebäudefläche und Garten, No. 6406 des Lagerbuchs, belegen im Felddistrikt „Ueberhoben“ zwischen Heinrich Ederlin und einem Weg, taxirt 16,000 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße 16, zum dritten Male versteigert werden.

Bemerkte wird, daß die Genehmigung demnächst ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth jedem Letztgebot ertheilt werden wird, soweit nicht die Vorschriften des §. 59 der Executions-Ordnung entgegenstehen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.

8

Lanz.

Notizen.

Heute Dienstag den 26. Juli, Vormittags 9¹/₂ Uhr:

Versteigerung sehr guterhaltener Mobilen etc., in dem Versteigerungslokale Schulgasse 4. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Damenkleiderstoffen etc., in dem Versteigerungsloale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Mobilen etc., in dem Hause Nerostraße 24. (S. h. Bl.)

Eine durchaus perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Roben aller Art in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine. Näh. Exped. 1665

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelhaidstraße 42. 14250

Verloren, gefunden etc.

Von der Beau-Site bis zur Elisenstraße eine weiße Strohtasche mit schwarzem Eiswolltuch verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Albrechtstraße 13. 1599

Am Samstag Abend wurde auf dem Felsenkeller oder auf dem Wege von da zur Stadt ein schwarzes, gehäkeltes Tuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 1624

Am Sonntag Morgen ein evang. Gesangbuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 14, 2 Tr. 1681

Cylinderruhr, silb. verl. Abzug. Adelhaidstr. 42, IV. 1658

Ein ganz gelber Kanarienvogel ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Nerostraße 3, 1 Treppe hoch. 1601

Wie auch auf den Flügeln der Zeit entleitet
Der Jugend Freuden, der Jugend Glück,
Der Jugend Freundschaft gerne mit Dir theiltest
Freud' und Leid und süßes Glück.

Am 26. Juli der Fräulein Maria Hennecker, Stiftstraße 6, 1 Treppe hoch. 1606

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht Monats- oder Aushilfsstelle. Näheres Walramstraße 13, 3 Treppen hoch. 1679

Ein Mädchen s. Monatsstelle. Näh. Louisenstr. 26, Part. 1663

Perfekte Kleidermacherin mit Maschine sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Weberg. 44, B. 1 St. 1622

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Dranienstraße 17. 1590

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgasse 22, Bäckerladen.

Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Feldstraße 19, Borderhaus, Dachlogis. 1664

Ein gebildetes Fräulein, Tochter eines verstorbenen

Beamten aus Bremen, 30 Jahre alt, in allen weib-

lichen Hand- und Hausarbeiten gründlich (incl. Schneidern)

erfahren, das musikalische Kenntnisse besitzt, wünscht Stellung

entweder als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau, zur Pflege

junger Kinder, wobei dieselbe nach Bedürfnis die Schularbeiten

überwacht. Die besten Zeugnisse ihrer früheren Stellungen

können in der Expedition dieses Blattes eingesehen werden. 1641

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 Stiege, empfiehl

Empfehl. u. placiert Dienstpersonal aller Branchen. 1454

Eine gute Herrschafts-Köchin, 27 Jahre alt, mit fünf-

jährigen Zeugnissen, sucht baldigst Stelle. Näheres Weg-

gasse 21, zwei Stiegen. 1652

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle

als Mädchen allein. Näheres Michelsberg 8, 1 Tr. h. 1640

Eine perfekte Herrschaftsköchin, 2 bürgerliche

Köchinnen, 1 nette, gediegene Kellnerin, sowie 2

Zimmer- und Hausmädchen und einige jüngere

Landmädchen wünschen Stellen durch A. Eichhorn,

Michelsberg 8. 1640

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus-

mädchen oder als Mädchen allein. Näh. Ludwigstraße 16. 1655

Eine feine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht

Stelle. Näheres Maurtinusplatz 6, 1 Stiege hoch. 1651

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und

alle Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle auf gleich.

Näheres Walramstraße 35, 3 Stiegen hoch. 1611

Ein junges Mädchen aus Sachsen, welches nähen, bügeln

und serviren kann, sucht baldigst Stelle. Näheres Nerothal 17

im 2. Stoc. 1619

Ein junges Mädchen, perfekt im Kleidermachen, sucht Stelle

zu Kindern. Näh. Expedition. 1629

Ein Mädchen, welches alle Arbeit gründlich ver-

steht und auch etwas kochen kann, sucht passende

Stelle. Näh. im Paulinenstift. 1631

Ein Mädchen vom Lande s. Stelle. Näh. Webergasse 41. 1615

Ein gewandtes Mädchen mit 3-5jährigen Zeugnissen sucht

Stelle als Haus- oder Mädchen allein, mehrere Kindermädchen

und Mädchen, die bürgerlich kochen können, suchen Stellen für

jede Arbeit. Näh. Ellenbogengasse 17, 1 Stiege hoch. 1667

Ein älteres Mädchen, welches sehr gute Altstoffe besitzt,

sucht sofort Stelle. Näheres Hochstraße 4, Parterre. 1693

Ein Mädchen, das Köchen- und Hausarbeit gründlich ver-

steht, sucht Stelle auf gleich oder 1. August. Näh. Friedrich-

straße 4, Seitenbau. 1684

Zwei solide Mädchen für Köchen- und Hausarbeit suchen

sofort Stellen kl. Schwalbacherstraße 9, Parterre. 1672

Ein feineres Mädchen von auswärts, welches in Hand- und

Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle zu gr. Kindern od. zu einer

Dame. Näh. bei Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1673

Ein ordentliches Mädchen sucht auf gleich eine Stelle als **Echentaume**; auch ist daselbst ein **Kind in Pflege zu geben**. Näh. Kirchgasse 27, Hinterhaus, Parterre. 1656

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5, 2 St. 1675

Ein ordentliches Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. August Stelle. Näheres Herrngartenstraße 7, 2 Stiegen hoch. 1635

Ein tücht. Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5, 2 St.

Eine **Französin** sucht Engagement als **Bonne** durch **Frau Probatör Ebert Wwe., Hochstätte 4.** 1694

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht irgendwelche Beschäftigung. Offerten unter O. K. 15 in der Expedition des Blattes abzugeben. 1662

Ein zuverl., stadtkundiger Mann, welcher Caution stellen kann, sucht Stelle als **Ausläufer, Cassirer** &c. N. Exp. 1618

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. große Burgstraße 4, Seitenbau. 1637

Junge Mädchen können das **Weißzeugnähen** gründlich erlernen Langgasse 3 im 3. Stock. 1628

Ein junges Mädchen, das **Weißzeug** nähen kann, wird gesucht Kirchhofsgasse 10. 1588

Ein braves **Dienstmädchen** findet Tagesstelle große Burgstraße 4, Seitenbau. 1638

Zu Anfang August wird ein mit guten Zeugnissen versehenes, gezeichnetes Kindermädchen nach **Biedrich** gesucht. Näh. Moritzstraße 34, Bel.-Etage. 1659

Eine **süddeutsche Köchin**, welche in Herrschaftshäusern war und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht **Wilhelmstraße 12, 1. Etage.** 1647

Ein braves Mädchen wird auf 1. August gesucht **Moritzstraße 1 im 2. Stock.** 1649

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht **Bleichstraße 21, 1 Treppe hoch.** 1653

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gesucht **Geisbergstr. 4.** 1642

Gesucht wird auf 1. September ein gezeichnetes, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt. Näh. Exped. 1589

Webergasse 28 im Laden links wird ein **braves Hausmädchen** gesucht. 1621

Ein **gezeichnetes, reinliches Hotel-Zimmermädchen** wird gesucht **Rheinstraße 1, Thoreingang, 1. Thüre rechts.** 1643

Ein Mädchen vom Lande gesucht. N. **Adlerstraße 37.** 1690

Ein anständiges Mädchen wird gesucht. Näh. Exped. 1627

Ein ordentliches Mädchen, das gut gegen Kinder ist, zum 1. August gesucht **Langgasse 19, 1. Stock.** 1636

Gesucht wird ein feineres, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut nähen kann, zu einem 3jährigen Kinde durch **Ritter, Webergasse 15.** 1687

Ein ordentl. Dienstmädchen sofort ges. N. **Schulgasse 4.** 1681

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, bürgerliche Köchinnen, 2 Hotelzimmermädchen, 1 Kellnerin, 2 feinere Stubenmädchen, 6—8 Mädchen für allein, 2 Kindermädchen und 4 Küchenmädchen durch **Herrmann's Bureau, Ellenbogengasse 17.** 1667

Eine ganz perfekte Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeugnissen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 1687

Gesucht zwei junge Mädchen vom Lande für alle Arbeiten kleine **Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts.** 1686

Gesucht: Eine Restaurations-Köchin, eine Kellnerin, ein Ladenmädchen, zwei Zimmermädchen, ein Mädchen zu zwei älteren Leuten durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 1683

Feinbürgerliche **Köchinnen**, ein gezeichnetes Hausmädchen zum Bedienen von Fremden, ein Waschmädchen und Mädchen für alle Arbeit gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 1687

Gesucht: Zimmermädchen, sowie mehrere Mädchen für alle Arbeit, Hotelzimmermädchen, Restaurationsköchin, Ladenfräulein und französische Bonnen durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 1675

Zur **Beaufsichtigung** der Kinder und für leichte Hausarbeit wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches Nachts zu Hause schlafen kann. Näh. **Nerostraße 16, 1 Stiege hoch.** 1685

Ein anständiger, junger Mann kann als **Lehrling** eintreten. **Hoffmann, Handelsgärtner.** 1670

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht:

Eine **Dame**, zum besseren Stande gehörend, sucht Parterre oder erste Etage, in der **Bahnhof-, Nicolaus-** (Ostseite) oder **Adelshaidstraße** zu miethen. Offerten unter **W. E. 20** mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1630

Auf 1. October sucht eine kleine Familie ohne Kinder und Geschäft im mittleren Stadttheile eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern &c. im Preise von 300—360 Mark. Offerten unter **H. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1310

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe der Bahn. Offerten mit Preisangabe unter **E. B. 8** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1674

Gesucht per 1. August in der **Langgasse** oder anliegenden Straße ein einfach möblirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **G. R. 21** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1688

Magdote:

Adlerstraße 17 sind zwei ineinandergehende Dachzimmer mit Wasserleitung, Holzstall und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch rechts. 1614

Dokheimerstraße 44 ist die Parterrewohnung mit großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. **Bahnhofstraße 3.** 1634

Karlstraße 2 ist die **Bel.-Etage**, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie 2 Zimmer im Hinterhaus sofort oder auf 1. October zu vermieten. 1689

Karlstraße 30 sind zwei freundliche, nicht hoch gelegene Mansard-Wohnungen zum October zu vermieten. 1625

Mainzerstraße 52, neben dem Staats-Archiv, ist die **Bel.-Etage** von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1026

Römerberg 1, erste Etage, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1677

Schwalbacherstraße 11

ist die **Bel.-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1666

Tannusstraße 19 ist ein freundlich möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1646

Webergasse 42, Hinterhaus, ist ein Logis zum 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Jung.** 1648

Bellrißstraße 21 im Borderhaus ist der dritte Stock einzeln auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 1617

Wilhelmstrasse 8, Parterre,

ist eine Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Mansarden &c. zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 11—2 Uhr. 1623

In dem Hause der **Jahn- und Karlstraße** ist in der **Bel.-Etage** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche &c. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres **Karlstraße No. 36, Parterre.** 1644

Drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten, event. zwei Zimmer mit Küche. Näh. **Stiftstraße 22.** 1616

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. **Bleichstraße 23, 3. St.** 1680

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten **Neßgergasse 18, 1 Stiege hoch.** 1669

Ein vollständiges Logis, Ecke der **Steingasse** und des **Hirschgrabens**, zu vermieten. **Lorenz Petry Wittwe.** 1676

In der **Nerostraße** ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde &c. per 1. October zu vermieten. Näheres bei **B. J. Pfaff, Tannusstraße 27.** 1691

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Es wurden mir zum Verkauf übergeben:

3 hochelegante Zimmer-Einrichtungen

in antiquem und Renaissance-Styl, welche ich zur gefälligen Ansicht und zum Verkauf

6 Friedrichstrasse 6

ausgestellt habe:

Eine Salon-Einrichtung, bestehend in Möbel-Garnitur von schwarzem Holz, geschnitz, mit rothem Seiden-Gobeline-Bezug (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Salontisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 einem Meter hohem Spiegel und Trumeau mit schwarzer Marmorplatte.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, geschnitz, bestehend in Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Speisestühlen, 1 stummen Diener, Spiegel.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt und polirtem Nußbaumholz, Renaissance-Styl, bestehend in 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen und Keilen, 1 dreitheiligen Spiegelschrank, 1 Waschconsole mit Marmorauflaß und Toilettespiegel, 2 Nachttischen mit Aufsätzen, 1 feinen, nußbaumenen Herrnschreibtisch, zum Sitzen und Stehen eingerichtet, 1 antiken Glaslüster, 1 hocheleganten Gold-Pfeiler Spiegel.

194

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Gasthaus zur „Neuen Post“,

11 Bahnhofstraße 11.

Heute Dienstag Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an:

Musik- & Gesangs-Concert

von der Familie Müller.

1671

Jacob Martini,

Mauergasse 15,

Mauergasse 15,

empfiehlt die ihm zum Verkaufe übergebenen Mobilien aller Art zu billigen Preisen. Es befinden sich auf Lager:

1 braune Plüschgarnitur in Mahagoni, 1 Bombadour-Garnitur in türkischem Stoff, Sopha's in Ripps, Damast- und Lederüberzug, einzelne Sessel, nußbaumene Secretäre, Kleider- und Bücherschränke, Buffets, Spiegelschränke, Kommoden, Consols, Schreibtische, Schreibkommoden, Ausziehtische, ovale, runde und viereckige Tische, vollständige Betten, Koffhaar- und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Kissen und Plumeaux, Bettkulten, Sopha's, Rohr- und Strohstühle aller Art, Spiegel in Nußbaum-, schwarzen und Goldrahmen in allen Größen, grüne und braune Portiären, Tischdecken, Salontepiche, Tisch- und Bettvorlagen zc.

Jacob Martini,

166

Mauergasse 15.

Mauergasse 15.

$\frac{1}{4}$ Original-Loos 4. Classe Preuß. Staats-Lotterie für 70 Mark zu überlassen bei C. Wagner, Neugasse 4. 1645

Ein eleganter, neuer Nachttisch mit Einlage ist zu verkaufen Friedrichstraße 2, Barterre links. 1575

Ein Operngucker, sehr gut, sowie eine Weder-Uhr zu verkaufen Michelsberg 8, eine Stiege hoch. 1640

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen mein Geschäft als Dachdecker angefangen habe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und solide Arbeit bei prompter und reeller Bedienung das Zutrauen meiner Kunden zu rechtfertigen.

Wilh. Wagner, Dachdecker,

Karlstraße 34.

1620

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795

Chr. Pieck, Goldgasse 20.

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

15

W. Münz, Metzgergasse 30.

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von Levitta, Goldgasse 15. 17

Ein 1thür. Kleiderschrank sehr billig zu verk. Friedrichstr. 30.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Hirschgraben 23, I. 1682

Ein fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Rheinstraße 40, Bel-Etage. Anzusehen bis Morrens 9 Uhr. 1571

Guter Sprungherd mit Rohr zu verk. Karlstraße 22. 1613

Ein gemauerter Herd mit kupfernem Schiff ist zu verkaufen Gainerweg 7. 1632

Indivienpflanzen empfiehlt

1878 C. Sonnwald, Frankenstraße.

Eine frischmelkende Ziege mit Lamm zu verkaufen verlängerte Adlerstraße in der Backstein-Fabrik. 1610

Männergesang-Verein. 75

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe für I. und II. Tenor.

Wiesbadener Fecht-Club.

Mittwoch den 27. d. M. Abends 9 Uhr beginnen die regelmäßigen Fechtstunden wieder und wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.

169

Der Fechtlehrer.

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend:

Versteigerung von Manufacturwaaren (Damenkleiderstoffen) u. dgl.

im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

Der Zuschlag erfolgt größtentheils um jeden Preis.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

182

Restauration Ed. Berghaus,

21 Hirschgraben 21,

empfehlen einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause, sowie gute, reingehaltene Weine und einen guten halben Liter Apfelwein zu 16 Pf. — Dasselbst ist auch ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 1650

Friedrichsdorfer Kinder-Zwieback,

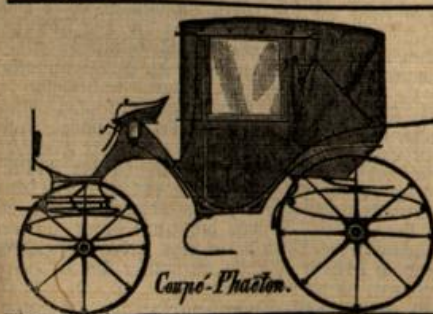
stets frisch à 2 und 4 Pf., empfiehlt für Wiesbaden ganz allein **Aug. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Es sind dieses die besten Kinder-Zwiebacke, die existiren und auch sehr beliebt zu Thee, Chocolate zc. 1603

Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und 4 Schulgasse 4.

Echten Rheinfalm, lebende Hechte, lebende Aale, lebende Sarpfen, lebende Schleien; frisch eingetroffen: Steinbutt (Turbot) per Pfd. 1 Mt., Seezungen (Soles), Makrelen (Maqueraux), Backfische und prima Holl. Vollhäringe **A. Prein.** 1392



Die Wagenfabrik von

F. Becht, Carmelitenstraße 12 und 14,

Mainz,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebräuchter Wagen.

Einspänner-Halbverdeckte in größter Auswahl. 4794

Zwei elegante, complete französische Betten mit je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 23. 1580

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren zc. Kirchgasse 3, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke.

13143

H. Kimbel.

Wegen Localveränderung

während des Monats Juli:

Grosser Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hoflieferanten,

40 Wilhelmstrasse 40.

56

Trauerhüte,

Trauerbüschen, Kragen, Manschetten, sowie Ballayeusen in neuestem Geschmack bei

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

869

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfehlen ihren nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee,

Ia Qualität à Mk. 1.70 per 1/2 Ko.,

IIa „ „ à „ 1.60 „ 1/2 „

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffee's anderen gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffee's vereinigt das wohlgeschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn **Ferd. Alexi.**

Herrn **A. Kortheuer.**

„ **Ed. Böhm.**

„ **J. Rapp.**

„ **Aug. Engel,** Hofl.

„ **A. Schirg,** Hofl.

„ **C. M. Foreit.**

Fräul. **Marg. Wolf.**

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,

empfehlen ihr Selters- und Soda-Wasser, phosphorsäur. Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, salicylkohlens. Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Sect (Apfelwein-Mouffezug), sowie sämtliche übrigen künstliche und natürliche Mineralwasser.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

10974

Für Damen!

Ein gebildeter Kaufmann, Israelit, wünscht mit einem Fräulein oder jungen Wittve behufs Verheirathung in Verbindung zu treten. Werthe Adressen unter X. X. 50 behufs Weiterbeförderung an die Exped. d. Bl. erbeten. 1692

Ein tüchtiger Kaufmann, verh., der schon längere Jahre selbstständig, mit der französischen und englischen Sprache vertraut, sucht die Führung eines Geschäfts ev. Hotel zu übernehmen, oder als Disponent, Buchhalter, Correspondent u. geeignetes Engagement. Gefällige Offerten unter A. W. 7544 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1587

Gegen freie Station

findet eine für das höhere Lehrfach geprüfte Lehrerin, welche täglich 2 bis 3 Stunden den Unterricht zweier Mädchen von 13 und 14 Jahren übernehmen würde, freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näh. Exped. 1657

Ein Student wünscht in seiner Ferienzeit billig Privatstunden zu ertheilen. Näh. Zahnstraße 17, II. 1608

30,000 Mark zur ersten Stelle auf ein Haus, taxirt 73,000 Mark, für gleich oder 1. October gesucht. Nähere Auskunft ertheilt E. Glaubitz, Schwabacherstr. 30. 1639

Mehrere Kapitalien auf erste Hypotheken auszulihen. Jos. Imand, Weillstraße 2. 184

15—20,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % ohne Waffer zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1668

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen. W. Münz, Wezaeraasse 30. 14

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreuzieren in und außer dem Hause. Lina Löfller, Steingasse 5. 263

Ein Zthür. Kleiderschrank sehr billig zu verk. Friedrichstr. 30.

Eine größere Zinbütte und mehrere hölzerne Waschtünnen zu verkaufen Adelheidsstraße 4. 1277

Eine gute Nähmaschine (für Herrnschneider) steht billig zu verkaufen Wellstr. 21, 4 Stiegen hoch. 1548

Ein starker Küferkarren, sowie starke Transport- und Lagerfässer werden gekauft Dogheimerstraße 27. 1166

Packlisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5302

St. Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorwea. 15113

Kornstroh ist zu haben Schwabacherstraße 47. 1633

Ries unentgeltlich abzugeben Weillstraße. 16

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Babilon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Vorzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Heute Dienstag den 26. Juli.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags: Großes Gartenfest, 5 1/2 Uhr: Fußball-Ausfahrt der Aeronautin Frau Auguste Securius, Abends: Niederländisches National-Fest-Concert, großes Feuerwerk und Illumination des Curparks. Nach dem Feuerwerk: Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhaussaal, Marktstraße 5.

Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für 1. und 2. Tenor.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 23. Juli.) Ein Bergmann aus Bernhuse, Prov. Liège (Belgien), hat wegen Annexion eines Baars Jugtkiesel 14 Tage Gefängnis zu verbüßen. — Die Verhandlung gegen einen hiesigen Eisenbahnarbeiter, der es unterlassen haben soll, seinen eifjährigen Sohn vom Blumenhandel gelegentlich eines Waldfestes abzuhalten, muß vertagt werden, da der Strafbefehl an eine unrichtige Adresse gelangt ist. — Von der Beschuldigung der nächtlichen Anstiftung wird ein Lumpensammler von hier freigesprochen. Derselbe hatte mit Anderen einer Auseinandersetzung zugehört, die ein Frauenzimmer mit einem Burden wegen eines der Frauensperson angeblich von Jenem gestohlenen Portemonnaies pflegte. Als auf den Lärm ein Nachtwächter herbeieilte, glaubte derselbe außer dem stirenden Pärchen zur Completierung auch den heute Angeklagten mit zur Wache führen zu müssen, wogegen dieser allerdings remonstrirte. Ein unbefugtes Lärmmachen kann aber hierin nicht erblickt werden, und so erfolgt Freisprechung. — Ein Pferdehändler wurde am 19. Mai auf dem Mauritiusplatz von einem Bauern durchgeprügelt. Da er aber für das hierdurch entstandene Geräusch nicht wohl verantwortlich zu machen ist, wird derselbe von der Anklage des großen Unfuges entbunden. — Mit 1 M. Geldstrafe ebent. 1 Tage Haft wird ein Fuhrmann aus Dohheim belegt, weil er ersticktes Holz über die Abfuhrzeit hinaus im Walde gelassen hat. — Die Hühner eines Tagelöhners in Bierstadt haben ihrem Herrn bei einem Besuche eines fremden Aders 2 Mark Geldstrafe ebent. 1 Tag Haft auf den Hals — gefressen. — Wegen ungenügender Beaufsichtigung eines von ihm geleiteten Fuhrwerks trifft einen hiesigen Tagelöhner 1 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Haft. — Ausgesetzt worden die Verhandlungen: gegen einen Tagelöhner von hier, der durch Trunk und Müßiggang seine Familie der öffentlichen Mithätigkeit soll zur Last haben fallen lassen, und gegen ein der Sittenpolizei ergebenes Frauenzimmer aus Nordrod wegen Uebertretung ihrer Vorschriften. — Wegen Bettelns erhält ein Lithograph aus Wogen b. Drontheim (Norwegen) 5 Tage Haft; wegen Bettelns und großen Unfuges ein Lumpenhändler aus Frankfurt a/M. 3 Wochen Haft. „Es ist nur eine Krankheit, und das ist mein Unglück!“ meint der Angeklagte, der als durch und durch braver Mensch wegen seiner undefinirten „Krankheit“ schon mehrfach wegen Bettelns, Widerstands zc. bestraft wurde, und selbst 6 Monate in Ziegenhain zubrachte. In der That, curiose Krankheits-symptome!

(Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung vom 23. Juli.) Herr Consistorialrath Ohly führt den Vorsth; anwesend sind 41 Mitglieder und ist das Collegium hierdurch beschlußfähig. Nach der Verlesung und Genehmigung des Protocolls der letzten Sitzung (vom 27. Mai) bringt Herr Consistorialrath Ohly zur Kenntniß des Collegiums, daß ihm der von dem Gemeindevorsteher bezw. Bürgeranschlusse genehmigte Vertrag über den Ankauf des zweiten evangelischen Pfarrhauses (neben der Hauptkirche) gehern zugegangen sei und derselbe noch der Bestätigung der größeren Kirchengemeinde-Vertretung bedürfe. Herr Landesbank-Director Olfenius spricht sich hiergegen aus, da überhaupt über den Verkauf resp. die Bedingungen des letzteren noch gar nichts beschlossen sei. Er beantragt daher, eine Commission von fünf Mitgliedern zu ernennen, welche innerhalb 8 Tagen darüber Bericht zu erstatten habe, inwieweit mit dem Verkauf des Hauses vorgegangen bezw. zu welchem Kaufpreise und unter welchen Bedingungen der Verkauf abgeschlossen werden solle. Herr Landgerichtsrath Keim schließt sich dem Antrage insofern an, als er ausführt, daß nach der Kirchen- und Synodal-Ordnung eine Veränderung von Grundstücken die beschließende Mitwirkung der größeren Gemeindevertretung erheische; dies sei auch vom Kirchenvorstande in der erwähnten Weise aufgefaßt worden, und eine Folge davon sei, daß der Punkt auch auf der Tagesordnung verzeichnet werden müsse. Schließlich wird der Antrag des Herrn Landesbank-Director Olfenius angenommen und werden in die Käufer-Commission die Herren Landesbank-Director Olfenius, Postdirector a. D. Hoffmann, Rentner Brödelmann, Director Professor Dr. Medicus und Schlosser Heinrich Schott gewählt. — Hierauf stellt Herr Branddirector Scheurer die Anfrage an den Herrn Vorsitzenden, ob es wahr sei, daß der evangelische Religionsunterricht in der höheren Mädchenschule durch den hier functionirenden Militär-Gesellen ertheilt werde und ob der Kirchenvorstand hiermit einverstanden sei. Herr Consistorialrath Ohly beantwortet die erste Frage mit Ja, während er bezüglich der letzteren erklärt, daß der Kirchenvorstand über etwaige Befehle amtlich sein Votum abzugeben habe, sondern dies in das Ressort der königl. Regierung bezw. der städtischen Schuldeputation gehöre. Eine weitere Frage des Herrn Kreisgerichtsrath a. D. Bücher, dahin gehend, ob der Militärgeistliche (Herr Pfarrer Kramm) auf dem Boden unserer nationalischen Union stehe, wird durch den Herrn Vorsitzenden dadurch erledigt, daß dieses thatsächlich sei, da Herr Pfarrer Kramm durch und durch auf dem Boden der preussischen kirchlichen sog. Mittelpartei stehe. Ueber dieses Thema entsteht eine längere ziemlich lebhaft Debatte, an welcher sich die Herren Landgerichtsrath Wismann, Geh. Regierungsrath a. D. Dr. Firnhaber, Landgerichtsrath Keim und Landesbank-Director Olfenius betheiligen. Schließlich findet der Antrag des letzteren Herr: „Die größere Kirchengemeinde-Vertretung wolle im Hinblick auf die Bestimmungen des §. 17 der Kirchengemeinde-Ordnung an den Kirchenvorstand das Ersuchen stellen, die Ertheilung des evangelischen Religions-Unterrichtes an den städtischen Schulen dahier, speziell auch an der höheren Mädchenschule, einer näheren Prüfung zu unterziehen und über den gefaßt werdenden Beschluß demnachst der größeren Kirchengemeinde-Vertretung Mittheilung zu machen“ die Annahme des Collegiums. — Nun in die Tagesordnung eintretend, erstattet Herr Weinbändler

H. Sibel im Namen der erwähnten Commission Bericht über den Voranschlag des evangelischen Local-Kirchenfonds und der Pfarren für das Etatsjahr 1881/82. Nach demselben hat die Commission die bezüglichen Actenstücke behufs Prüfung des obenerwähnten Rechnungs-Voranschlages eingesehen, ebenso den Bericht der Commission des Kirchenvorstandes, und erklärt sich im Wesentlichen damit einverstanden. Das Budget schließt ab: in Einnahme mit 102,477 Mark 12 Pfg., in Ausgabe mit 80,089 Mark 90 Pfg., mithin einer Mehreinnahme von 22,387 Mark 13 Pfg., welcher Betrag beinahe zur Befreiung der im I. und II. Quartal notwendigen Ausgaben, sowie zur Deckung der am 30. Juni 1882 fällig werdenden Zinsen und Annuitäten dienen muß, da die Steuerhebelste nicht vor Juli nächsten Jahres aufgestellt werden könne. Die Kirchengemeinde hat seither nur etwa die Hälfte ihrer Capitalschuld mit 2 pCt. pro Jahr amortisiert, wogegen vom 1. September d. J. an die ganze Schuld mit 2 pCt. pro Jahr amortisiert werden muß, weshalb die Commission die Zustimmung der größeren Vertretung der evangelischen Kirchengemeinde zur Erhebung von 16 1/2 pCt. der Staatssteuer als Kirchensteuer beantragt. Was die Befreiung des Küsters Reinecker betrifft, so ist die Commission damit einverstanden, aber nur bis zur Höhe von 600 Mark nebst freier Wohnung und freiem Brand. Dieser Voranschlag würde immer noch als eine Erhöhung von mindestens 90 Mark pro Jahr zu betrachten sein, welche vorläufig genügen dürfte. Das von der Gemeinde aufgewendete Baucapital von 7600 Mark würde sich alsdann mit etwa 3 1/2 pCt. pro Jahr verzinsen, anstatt mit 4 1/2 pCt., wie früher in Aussicht gestellt war. Die vom Kirchenvorstand genehmigten Kosten-Voranschläge für Reparaturen in den beiden Pfarrhäusern (in der Lehrstraße und Louisenstraße), sowie für nöthige Verbesserungen an dem Thurm und der Küsterwohnung der Hauptkirche, ferner für Aufstellung von Laternen am Eingange der Bergkirche und Platten des Hofes in dem Küsterhaus daselbst beantragt die Commission zu genehmigen. Gegen die übrigen Einnahmen und Ausgaben hat die Commission keine Einwendungen zu machen und beantragt, das vorliegende Budget für die Verwaltung 1881/82 mit 102,477 Mark 12 Pfg. in Einnahme und, da 200 Mark zu streichen beantragt sind, mit 79,889 Mark 90 Pfg. in Ausgabe, also mit einem Ueberschuß von 22,587 Mark 13 Pfg. genehmigen zu wollen. Die größere Kirchengemeinde-Vertretung beschließt, das Budget im Ganzen anzunehmen, den Gehalt des Küsters Reinecker aber auf 700 Mark, sowie freie Wohnung und freien Brand zu fixiren. Die Kirchensteuer wird auf 16 1/2 pCt. der Staatssteuer festgesetzt. Der in Ausgabe vorgezeichnete neue Posten von 600 Mark als „Remuneration für kirchliche Functionen“ wird unbeanstandet genehmigt, jedoch mit der Modification, daß der Titel in „Remuneration für Prediger“ geändert werde. Da der Vorsitzende, Herr Consistorialrath Döhl, durch kirchlichen Dienst verhindert ist, der Sitzung, welche sich durch die entstandenen Debatten bereits sehr ausgedehnt hatte, länger zu präsidiren, wird auf Antrag des Herrn Kaufmann Jung der letzte Punkt der Tagesordnung: „Erledigung eines in der letzten Sitzung gestellten Antrages wegen Verwendung der Activ-Capitalien zur Schuldentilgung“ bis zur nächsten Sitzung vertagt. — Hierauf Schluß der heutigen Sitzung.

(Gartenfest des „Älther-Club“.) Obgleich das unbeständige Wetter manche Veranstaltung am Sonntag beeinträchtigt hatte, so ist von dem vom hiesigen Älther-Club zum Beiten der Stadlarmen auf dem Vierstaber Felseneller veranstalteten Gartenfest doch zu berichten, daß dasselbe überaus zahlreich besucht war, das Publikum jede Nummer des leblich aus Zithermusikstücken bestehenden Programms beifällig aufnahm und einzelne Piecen da capo gespielt werden mußten. Bei eingetretener Dunkelheit wurde der Garten bengalisch beleuchtet, was durch die bunten Lampions einen hübschen Anblick bot.

(Zur heutigen Ballon-Auffahrt) der Frau Securius im Curgarten hat sich ein fremder Herr zur Mitsahrt gemeldet.

(Feuerwerk.) Auch bei dem heutigen, mit dem 5. Gartenfest im Cur-Etablissement verbundenen Feuerwerk wird sich während des Bombardements „Blondin auf dem Velociped“ in Brillantfeuer über ein über den Weiber geklammertes Seil bewegen, welche Picee beim letzten Gartenfeste die allgemeine Heiterkeit hervorrief.

(Fremden-Berkehr) per 24. Juli laut „Bade-Blatt“ 50,154 Personen.

(Todesfall.) Gestern Morgen verstarb in Folge eines Schlaganfalles der in weiteren Kreisen bekannte Herr Hofgärtner Zudmeyer zu Biebrich.

(Schadenfeuer.) In einem Laden in der Langgasse entstand am Samstag Abend ein kleiner Brand dadurch, daß sich ausgeströmtes Gas entzündete. Der dadurch vorgelommene Schaden ist nicht beträchtlich.

(Durchgänger.) Am Sonntag Vormittag ging in der Rheinstraße ein Pferd durch, rannte, die Deichsel, die sich vom Wagen gelöst hatte, hinter sich herschleifernd, auf dem Trottoir der Bahnhofsstraße entlang, machte dadurch ein anderes Pferd vor einem Milchwagen scheuen und konnte erst, nachdem es mit der Deichsel mehrere Regentüchel zertrümmert hatte, zum Stillstehen gebracht werden. Das zweite schon gewordene Pferd wurde in seinem Laufe dadurch aufgehalten, daß sich ein ihm entgegenkommendes Fuhrwerk quer über den Fahrbamm stellte und so die Straße sperrte.

(Für Auswanderungslustige.) Wie uns mitgeteilt wird, hat die Niederländisch-amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Rotterdam die Ueberfahrtspreise für Zwischendeck vom 1. August an nicht erhöht, wie früher beabsichtigt gewesen sein soll.

(Selbstmord.) In Bierstadt erhängte sich am Sonntag in seiner Behausung der Landmann Heinrich Seilberger. Derselbe soll schon längere Zeit nicht mehr recht gesund gewesen sein.

(Fortliche Personal-Nachrichten.) Die Communalförster Guth zu Neuhäusel und Menz zu Himmighofen sind gestorben. Die bisherigen interimistischen Communalförster Müller zu Reitershain und Michel zu Gemmerich sind definitiv angestellt. Die Communalwaldwärtersstelle Achenbach ist dem Jacob Künkel zu Achenbach auf Probe und die Communalwaldwärtersstelle Frickhofen dem Jacob Alexius Bröck zu Frickhofen versuchsweise übertragen worden.

(Beim mittelrheinischen Turnfest in Mainz) werden die Frankfurter Turner in der kleidamen Tracht des deutschen Turnfestes, nur mit einem leichten Hute (Strohhut) ausgestattet, auftreten.

(XII. Mittelrheinisches Turnfest in Mainz.) Der für den ersten Hauptfesttag, 14. August, projectirte Festzug wird durch die Betheiligung der hiesigen Vereine und Gewerkschaften an Mannigfaltigkeit und Schönheit der Ausstattung die sonst üblichen Veranstaltungen dieser Art weit übertreffen. Auch soll sich derselbe deshalb nach dem jüngsten Beschlusse des Festausschusses nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, um 2 Uhr Nachmittags, sondern Vormittags 10 1/2 Uhr in Bewegung setzen. Ingleichen wurde das große Vocal-Concert, welches seitens der hiesigen Männergesangs-Vereine unter Leitung des Herrn Capellmeisters Lux in der Festhalle zur Ausführung gebracht werden wird, von Montag auf Dienstag Abend und das Nachtmandor der freiwilligen Feuerwehr von Dienstag auf Mittwoch Abend verlegt. — Um den Besuch aller Festlichkeiten thätigst zu fördern und zu erleichtern, hat der Festausschuß weiterhin den Beschluß gefaßt, auch für Nichtturner Festkarten zum Preise von drei Mark auszugeben. Diese Einrichtung wird sicherlich allseitig freudig begrüßt werden und den Besuch der Festlichkeiten bedeutend erhöhen.

Aus dem Reiche.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Im Urkundenprozeß gehört, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, v. Stöbenaiz, vom 11. Juni d. J., zur Begründung der Klage die Zustellung der dem Antrag zu Grunde liegenden Urkunden in Urchrift oder Abschrift an den Beklagten und es genügt nicht die Niederlegung der Urkunden auf der Gerichtsschreiberei. Wird dieser gesetzlichen Formalität nicht entprochen, so hat der Richter, selbst wenn der Beklagte diesen formellen Mangel nicht rügt, ex officio den nicht liquide gemachten Anspruch im Urkundenprozeß abzuweisen.

(Der nordamerikanische Präsident) hat am Sonntag eine Operation bestanden, die von gutem Einfluß auf sein Befinden zu werden verspricht. Ein Bulletin aus Washington vom 11. Uhr Vormittags sagt über Garfield's Zustand: „Nach Consultation der Aerzte wurde einige Finger breit von der Wunde ein Einschnitt gemacht, um den Eiterabfluß zu erleichtern. Um 1 1/2 Uhr hatte das Fieber nachgelassen. Garfield nahm etwas Nahrung und schlummerte dann ruhig.“

Handel, Industrie, Statistik.

(Das öffentliche Fuhrwesen der deutschen Reichshauptstadt.) Laut amtlicher Feststellung über das gesammte öffentliche Fuhrwesen der Stadt Berlin waren am 1. Januar d. J. 1577 Droschken I. Classe, 2976 Droschken II. Classe, 180 Gepäc-Droschken, 166 Omnibus, 79 einpännige Thorwagen, 202 zweipännige Thorwagen und 469 Pferdebahnwaggon im Betrieb, zusammen also 5629 Fuhrwerke, welche den öffentlichen Personenverkehr im Reichsbilde der Stadt besorgen. Hierzu waren 2855 Pferde für Droschken I. Classe, 4100 Pferde für Droschken II. Classe, 350 Pferde für Gepäc-Droschken, 1187 Pferde für Omnibus, 490 Pferde für Thorwagen und 2099 für Pferdebahnwagen, zusammen 11,031 Pferde vorhanden und in Thätigkeit. Concessionäre für das öffentliche Fuhrwesen existiren 2278 (incl. 6 Actien-Gesellschaften), von diesen wohnen 1832 im Reichsbilde von Berlin, der Rest in 20 Ortschaften um Berlin. Legitimirt waren Droschken, Thorwagen und Omnibusfahrer 7773, davon im Dienst 5102 und außer Dienst 2671; Omnibus-, Pferdeisenbahn-Conducteure und Kutscher existiren 2091, davon im Dienst 1141, außer Dienst 950, so daß die Gesamtzahl der Legitimirt 9864 beträgt, von denen 6243 in und 3621 Personen außer Dienst waren. Ueberfahren wurden 1880: 226 Personen (1879: 227), hiervon wurden 206 verlest, 20 getödtet, und zwar wurden durch die Pferdebahn 34, Omnibus 6, Droschken 87, Thorwagen 1, Equipagen 8, Geschäfts- und Arbeitswagen 44, Schlächterwagen 8, Bierwagen 7, Kollwagen 6, Feuerwehr 2, Fuhrwerke nicht ermittelter Art 73 Personen überfahren. Durch Herabstürzen von Pferdebahn, Omnibus und anderen Fuhrwerken traten 15 Unfälle ein, von denen 2 tödtlich waren. Durch Abspringen von Pferdebahnwaggonen zogen sich nicht weniger als 79 (1879: 44) Personen Verletzungen zu, deren eine sogar tödtlich wurde, und durch Zusammenfahren von Pferdebahnwaggonen untereinander resp. mit anderen Fuhrwerken kamen 22 Beschädigungen vor.

Bermischtes.

(Eine Kritik über Hans Makart.) An eine Kölner Buch- und Kunsthandlung gelangte von einem Gastwirth in Andernach das Gesuch um Einbindung von Makart's Fünf Sinne, Jagdzug der Diana und anderen Bildern ähnlichen Genres behufs Ausmalung eines Tanzsaales. Der Kölner Buchhändler antwortete folgendermaßen: „Ich nehme an, daß Sie die Bilder nicht kennen; denn einem Wirthe, der in seinem Tanzsaale solche schamlose Bilder den Blicken unverborbener Menschen preis gibt, ließe ich 24 aufhängen, womit Sie gewiß einverstanden sind.“ Darauf erwiderte, der „Köln. Volks-Ztg.“ zufolge, der Wirth: „In ergebener Erwiderung

Ihrer gefälligen Zuschrift danke ich Ihnen verbindlich für Ihre gütige Aufklärung, wenn ich auch die Nothwendigkeit Ihrer Bemerkung wegen der „A“ nicht recht einsehen kann. Da es für den Menschen immerhin Werth hat, recht vielfach unparteiische Kritiken über sich und seine Leistungen kennen zu lernen, so werde ich Ihre Karte Herrn Matari einsenden. Andernach, Ergebenst u. s. w.“

— (Das VII. deutsche Bundesschießen) nahm am Samstag seinen Anfang, der bereits an Großartigkeit nichts zu wünschen übrig ließ. Aus München, 23. Juli, berichtet man der „Frankf. Pr.“ darüber wie folgt: „Bei herrlichem Wetter treffen zahllose Jüge aus allen Gegenden in Nord, Süd, Ost und West ein. Man schätzt die Zahl der bisher eingetroffenen Schützen auf 15,000; fast alle deutsche Städte: Frankfurt, Karlsruhe, Wiesbaden, Heidelberg, Mannheim, Berlin, Leipzig, Dresden und viele andere sind vertreten. Große Deputationen sind aus Tyrol und Verona erschienen; nur die Franzosen fehlen vorläufig. Ein ganz unglücklich enthusiastischer Empfang erfolgte bei Ankunft des Ertragsges aus Wien, welcher 1300 Theilnehmer mit eigener Capelle landte. Dr. Kopp aus Wien dankte auf die Ansprache seitens des Münchener Comités und betonte mit hinreichendem Schwung, daß ein inniger Herzensbund zwischen Deutschland und Deutschösterreich den Unfrieden, den die Gezeiten gegen deutsches Recht und deutsche Sitte erheben, niederzukämpfen solle und werde, glücklich und tiefinnerlich zufrieden, stark und froh fühle sich Oesterreich in der Freundschaft zu Deutschland. Frenztlicher Jubel unterbricht den Redner; während die Capelle die deutsche Nationalhymne intonirt, unarmen und küssen sich die Schützenbrüder. Es war ein weisevoller, politisch hochbedeutender Moment. Noch größere Demonstrationen stehen für das morgige Bankett bevor, worüber weitere Berichte folgen.“ — Der Festzug der Schützen endete bei der Feldherrnhalle, in welcher sich sämmtliche Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, die Staatsminister, die Stadtbehörden, sowie höhere Militär- und Civil-Personen befanden. Hier erfolgte die feierliche Uebergabe der Bundesfahne unter Ansprachen des Beigeordneten Doctor B an s ch und des Rechts-Anwaltes K e i n a r s von Düsseldorf, sowie des Vorstehenden des deutschen Schützenbundes, welche von dem ersten Bürgermeister Dr. Erhardt erwidert wurden. An dem Festbankett nahmen an 3000 Personen Theil. Das Ehrenpräsidium hatte Prinz Ludwig übernommen. Derselbe begrüßte die Schützen Gäste. Landesgerichts-Director Dr. Sterzing (Gotha) brachte den Toast auf den König von Bayern, Bildhauer und Ergießer Ferd. von Miller, Präsident des 7. deutschen Bundesschießens, auf Se. Majestät den Kaiser aus. Reinarz (Düsseldorf) brachte ein Hoch aus auf den Ehrenpräsidenten Prinzen Ludwig, Bürgermeister Ehrhardt auf die deutschen Schützen und Gäste, Dr. Kopp (Wien) auf München. An Se. Majestät den Kaiser und an den König von Bayern wurden Huldigungs-Telegramme gelesen. — Beim Concurrrenschießen gewann den ersten Becher K n e c h t von St. Gallen.

— (Wie Schiller begraben wurde.) In einem vom 11. Ma 1805 datirten Weimarer Brief, der demnächst im Braun'schen Werke Schiller beurtheilt von seinen Zeitgenossen“ publizirt werden wird, findet sich folgende Stelle: „Wir Alle sind durch diesen Schlag sehr getroffen, doch finden wir einigen Trost darin, daß nach dem Zeugniß der Aerzte, die Schiller's Körper öffneten, ihm kein längeres Leben möglich war; denn in seinem Innern fand man Alles so unregelmäßig, so zerrüttet und so verlegt, daß man sich wundern mußte, wie er noch so lange hat leben können. In der Nacht vom 11. zum 12. wurde er begraben, und zwar in der alleräußersten Stille. Handwerker sollten ihn hintragen, aber seine Freunde und Verehrer traten den Abend in aller Eile zusammen, um sich diese Ehre und diese Pflicht nicht nehmen zu lassen. Es waren einige literarische Männer (Herr Professor B o s, Herr Dr. Kannegeher, Herr Schüke u. A.) einige Secretärs und Registrators. Der Zug ging in der Stunde nach Mitternacht durch die ganze Stadt nach dem Jacobskirchhofe — langsam und mühsam (es waren der Träger nicht zu viele), ohne alles Geräusch, ohne alle Zuschauer und ohne alles Gefolge. Ich glaube fast, daß noch kein Mensch in der Welt so in der Stille begraben worden ist, als hier der berühmte Schiller. Es war eine mondhele Nacht, Alles lag im tiefsten Schlaf, umher kein Ton der Klage, keine Stimme der Trauer — nur der Wind, der an dem Dachwerke der Kirche rasselte, war das einzige — schauerliche Geräusch, das bei dem Eingange zu den Todten aus der Ferne sich hören ließ. Der Mond war eben hinter ein dunkles Gewölk getreten, als der Sarg seitwärts in einem kleinen überbauten Gewölbe eingelenkt wurde. — Den Sonntag Nachmittag gaben die Stadtmusici in der Kirche eine Trauermusik und der Superintendent Voigt hielt eine Trauerrede. Besonders rührend war der Anblick von Schiller's kleinstem Kinde, das auf den Armen einer Magd, die vor dem Altare unter den übrigen Zuhörern saß, sich unaufhörlich mit stannenden Blicken hin und her bewegte. — Schiller hat seiner Frau vier Kinder hinterlassen, zwei Söhne von etwa 9 bis 10 Jahren und zwei Töchter, die eine von 3 Jahren, die andere von 9 Monaten. — Tausende hat sein Geist gelobt und gestärkt; waren sie dankbar dafür?“

— (Erdstöße.) Wie der „Kölnischen Zeitung“ aus Chamounix und Bern vom 22. Juli gemeldet wird, wurden daselbst Erdstöße verspürt. Der Stoß in Chamounix wurde Morgens 2 Uhr 58 Minuten wahrgenommen. Er war wellenförmig und lief von Nordost nach Ost. Der Stoß in Bern wurde um 3 Uhr beobachtet, kam aus nördlicher Richtung und war von ziemlicher Heftigkeit. — Auch aus Biel, 22. Juli, wird geschrieben: „Heute früh 2 Uhr 50 Minuten hat in herwärtiger Gegend ein ziemlich heftiges Erdbeben stattgefunden. An mehreren Orten wurden

Ziegel von den Dächern geworfen, die Möbel begannen zu wanken und die Fenster klirrten. Innerhalb Jahresfrist ist das nunmehr das vierte Erdbeben in unserer Gegend.“

— (Wie englische Mädchen lernen.) Wir entnehmen dem Briefe einer deutschen Gouvernante in London, den dieselbe an ihre Verwandten richtete, folgende Stellen: Die jungen Mädchen unseres Institutes gehören der gentry und der nobility an. Mit Rücksicht hierauf ist die Höhe der Pension erklärlich; sie richtet sich sonderbarer Weise aber nicht nach der Art und dem Grade der Leistungen der lehrenden Kräfte, sondern ausschließlich nach dem Lebensalter der Zöglinge. Sind die letzteren über 14 Jahre, so beträgt der jährliche Pensionspreis 125 Pfd. St. (1250 fl.), für jüngere Mädchen 105 Pfd. St. (1050 fl.). Man sollte nun meinen, daß die Lehrmittel, die Räume, in denen der Unterricht erteilt wird, und manche andere für Unterricht und Erziehung erheblichen Dinge in einem gewissen Verhältnisse zur pecuniären Seite stehen; darin würde man aber sehr irren. Wir deutsche Gouvernanten sind gewöhnt und gelehrt worden, Kinder verschiedener Classen getrennt zu unterrichten. Der Engländer hält dies aber für unnütz und stellt sich dabei auf den Standpunkt eines Logenhändlers, der Singvögel der verschiedensten Art in einem und demselben Stübchen vereinigt. Dieses Bild vergegenwärtigt den Ort, in welchem unsere künftigen ladies ihre Ausbildung erhalten sollen. In dem einen Winkel des Zimmers führt die französische Gouvernante ihre Zöglinge in die Myrtien des avoir und être ein. Wenige Schritte davon erzählt ein Professor von den blutigen Kriegen der rothen und der weißen Rose, und drüben am entgegengesetzten Ende des Zimmers sitze ich und suche die Anfangsgründe unserer Muttersprache dem zweifelhaften Auffassungs-Vermögen meiner Zöglinge nahe zu bringen. Eine ähnliche Art des Unterrichts ist in Deutschland vielleicht vor hundert und mehr Jahren üblich gewesen. Es läßt sich denken, wie aufmerksam und gesammelt unter solchen Umständen die jungen Mädchen dem Vortrage und den Auseinandersetzungen ihrer Lehrer und Lehrerinnen folgen; ich selbst bedürfte der größten Anstrengung, um mich von den gleichzeitigen Bemühungen meiner Kollegen nicht stören zu lassen. Es ist aber auf eine gründliche wissenschaftliche Ausbildung überhaupt nicht abzugeben. Das Ziel alles Unterrichtes ist hier nur der ähnlere Schluß, das Mädchen soll „ladylike“ werden. Manche kommen überhaupt nur in unsere Anstalt „to be finished“, das heißt, sie sollen sich im Sprechen und in der Musik noch einige Ausbildung verschaffen. Aber wie unzureichend ist die Vorbildung solcher Mädchen, die der Regel nach bereits Jungfrauen von 17 bis 20 Jahren sind. Dabei sind solche Damen auch gar nicht geneigt, noch etwas Gründliches zu lernen, und ebensov wenig bemühen sich die Lehrer, ihren Unterricht fruchtbar zu machen. Ein Professor trägt in unserer Anstalt wöchentlich in zwei Stunden Geschichte und in ebensovviel Stunden Literatur vor. Die jungen Damen folgen dem Vortrage, auf der linken Hand den unvermeidlichen Handbuch und mit der rechten den Bleistift führend, um kurze Notizen niederzuschreiben. So geht dies Woche für Woche, ohne daß eine Repetition des Vorgetragenen in den folgenden Stunden stattfindet, und die Zuhörerinnen halten es dabei offenbar mit den Worten: „Was man Schwarz auf Weiß heisst, kann man getrost nach Hause tragen.“ Erst am Ende jedes Vierteljahres pflegt der Professor ein kurzes Examen anzustellen. Nicht ergötlich ist es fern, daß die Vorsteherin des Instituts ihre eigenen Lehrer manchmal über die Leistungen der Schülerinnen zu täuschen sucht. Die französischen Aufsätze wurden nämlich von der französischen Gouvernante corrigirt und erst in dieser verbesserten Auflage dem Professor zugestellt, der natürlich über die Leistungen sehr erbaud war und überall verführte, daß die Schülerinnen dieses Instituts die größten Fortschritte in der französischen Sprache machen. So tritt auch in dieser Beziehung die Sucht nach äußerem Scheine auf Kosten der Wahrhaftigkeit — der wesentlichen Grundlage jeder Erziehung — in der eigenthümlichsten Weise hervor.

— (Der kluge Agent.) Der Botschafter irgend eines Reiches am englischen Hof eruchte die Londoner Polizei, nach einer jungen Dame Recherchen anzustellen, die plötzlich, ohne daß sie etwas davon wußte, ein Vermögen von einigen Millionen geerbt hatte. Es sollte kein besonderes Aufsehen gemacht werden, und man vertraute daher einen der „gerichsten“ Agenten mit der Aufgabe, die junge Erbin aufzusuchen. Nach sechs Wochen stellte sich derselbe seinem Chef wieder vor. „Nun“, fragte dieser, „haben Sie das Mädchen gefunden?“ — „Jawohl, schon vor einem Monat als Näherin.“ — „Aber wo ist sie denn?“ — „Bei mir zu Hause, ich habe sie nämlich — geheirathet.“

— (Ehren für eine verstorbene Kaiserin.) Die Beklinger Zeitung“ veröffentlicht folgendes Decret des Kaisers Quang-su: „In tiefer Verehrung für die unlängst (8. April) verstorbene Kaiserin Tu-An. So wie ihre natürlichen Anlagen tief und groß waren, so wurde auch ihre Liebe weit und breit gefühlt. Sie war hier auf Erden verschwenderisch mit ihren Segnungen und ihre Güte läßt sich nicht beschreiben. Obwohl nun ihr Geist entschwinden ist, so bleibt ihr Ruhm dennoch bei uns. Ueber einen Vorschlag unserer neun Staatsminister haben wir daher beschloffen, daß die Todte zu ihrem Namen zehn Titel (die gütige, gnädige, erbarungsvolle u. s. w.) hinzugefügt erhalten soll, und mit diesen Beinamen möge sie auch in den Tempeln angebetet werden. Ihr Ruhm dauere so durch zehntausend Geschlechter.“ Ein zweites Decret befiehlt das Grab der Verstorbenen „das glückliche Land für zehntausend Jahre“ zu benennen.“

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Waesland“ von Antwerpen am 22. Juli und Dampfer „Rhein“ von Bremen am 23. Juli in New-York angekommen.

Preussische Original-Loose

zur Hauptziehung 164. Lotterie vom 29. Juli bis 13. August 1881 (Hauptgewinn: 450,000 Mark baar), $\frac{1}{2}$ 150, $\frac{1}{4}$ 75 Mark, sowie kleinere Anttheile an Original-Loosen: $\frac{1}{8}$ 30, $\frac{1}{16}$ 15, $\frac{1}{32}$ 7 $\frac{1}{2}$ Mark versendet gegen baar
C. Hahn in Berlin S., Alexandrinenstraße 66.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 26. Juli im Curgarten (Concertplatz):

Grosses Gartenfest.

Niederländisches National-Fest-Concert.
 (Drei Musikcorps.)

Luftballon-Auffahrt

der Aeronautin Frau **Auguste Securius** mit 5 zusammengekoppelten Ballons: Dem Riesen-Ballon „Deutsches Reich“ und 4 kleinen Ballons (gleichzeitig).

Anfang des Gartenfestes und Beginn der Füllung des Ballons: Mittags 2 Uhr. **Auffahrt des Ballons ca. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Während der Füllung und Auffahrt werden Concerte von verschiedenen Musikcapellen im Concertgarten des Curhauses ausgeführt. Meldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten.

Abends: Niederländisches National-Fest-Concert der städtischen Curcapelle.

Illumination des Curparks. Grosses Feuerwerk. Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks:

BALL in sämtlichen Sälen des Curhauses. (Zwei Ball-Orchester.) Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball **1 Mark** pro Person. Kartenverkauf an der **Tageskasse im Hauptportale** des Curhauses.

Der Concertplatz wird bei Beginn der Füllung des Ballons (1 Uhr Mittags) reservirt und gilt die von da ab zu lösende Karte (1 Mark) bis nach Beendigung des Balles.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger** Witterung: 4 Uhr: Abonnements-Concert; 8 Uhr: **Niederländisches National-Fest-Concert** im Saale. Das Gartenfest wird in diesem Falle auf den nächsten günstigen Tag verlegt. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
 Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Holländische Cigarren

von 5, 6, 7, 8 und 10 Pfg. per Stück empfiehlt
1558 B. Cratz, Michelsberg 2.

Oelfarbendruck-Gemälde (vorzüglich), den Oelgemälden täuschend ähnlich, nach berühmten Meistern, liefert der Oelfarbendruck-Verein **Concordia, Berlin**, Poststrasse 17. Illustrierte Cataloge zur Ansicht franco. **196**

Zucker

verkaufe, trotzdem derselbe jeden Tag im Preise steigt, noch zu alten Fabrikpreisen.
1598 August Schmitt, Mehrgasse 25.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20 im Hinterhaus, wird Alles gefittet. **Porzellan feuerfest. 15063**

Serrenkleider werden chemisch gewaschen und reparirt binnen 24 Stunden. Ein Anzug, fertig wie neu hergerichtet, ohne dem Stoff im Geringsten zu schaden, für nur **3 Mark**. Näh. bei **Herrn Weler, Dirscharben 14, II. 1592**

Namen werden schön und billig gefittet Friedrichstraße 4, 1 Stiege hoch links. **1609**

Ein Eckdivan Garnitur mit rothem Plüsch, ein großer Gangspiegel mit Trumeau wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Tannusstraße 6. 1594**

Deutsche Weinstube Zum Rothen Haus

VON
Kirchgasse No. 40. Jacob Ditt, Kirchgasse No. 40.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mark 50 Pfg.

Mittagstisch per Couvert 1 Mark 10 Pfg.,
 im Abonnement billiger.

Reine Weine und Flaschenbier. 1509

Lotterie-Loose!

Gegen Einsendung von

Postmarken

oder Einzahlung des Betrages auf Post-Anweisung versende
 prompt **Loose** à 3 Mark zu der zweiten großen

Silber-Lotterie zu Düsseldorf,

deren Ziehung am **1. August 1881** stattfindet.

Gewinne sind zu 10,000, 5000, 3000 Mark etc.

Königlich Preussische

164. Staats-Lotterie, Haupt- und Schlussziehung vom
 29. Juli bis 13. August 1881.

2800 Gewinne von ca. **zwölf Millionen** Mark.

Hierzu empfehle und versende gegen vorherige Einsendung

Original-Loose $\frac{1}{2}$ zu 150 Mt., $\frac{1}{4}$ zu 75 Mt.

Antheil-Loose $\frac{1}{8}$ zu 30, $\frac{1}{16}$ zu 15, $\frac{1}{32}$ zu 7.50, $\frac{1}{64}$ zu 4 Mt.

Carl Heintze,

Lotterie- und Bank-Geschäft, **1576**

Berlin W., 3 Unter den Linden 3.

Telegramm-Adresse: **Heintze, Berlin, Linden 3.**

Ziehungslisten erhält jeder Theilnehmer franco!

Specialität. Eis-Pomade.

Die vielseitigen ausgezeichneten Eigenschaften dieser, von mir schon fast 50 Jahre bereiteten Specialität sind längst überall und in allen Kreisen anerkannt. Sie hat täuschendes Aussehen und schmilzt in der Hand wie Eis, stärkt die Kopfhaut und Haarwurzeln, beugt der lästigen Schuppenbildung vor, oder hebt sie auf, macht das Haar kraus und lockig, und verdient wegen ihrer Billigkeit und äußerst feinen Parfüms den Vorzug vor allen feineren Pomaden.

**Carl Kreller,
 Chemiker in Nürnberg.**

Niederlage in Wiesbaden in der Drogen- und Parfümerien-
 Handlung von **H. J. Viehoever, 23 Marktstraße 23. 237**



Schwarzbraune Stute, complet geritten und gefahren, zu verkaufen. Näheres Biebricherstraße 9. 1361

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen **German.** Langgasse 41 im Bären. 1063
Ein Student wünscht vom 1. August ab in seiner Familie **Privatstunden** zu ertheilen. Auch eine Stelle als Vorleser wäre erwünscht. Adressen unter O. S. 87 werden in der Exped. d. Bl. erbeten. 1036

Geeigneter Unterricht, auch Nachhilfe, ertheilt an Schüler der Gymnasien von jetzt bis nach den Herbstferien ein hiesiger, gut empfohlener **Lehrer** und zwar für untere und mittlere Klassen in allen Fächern. Man beliebe sich an die Expedition d. Bl. zu wenden. 626

Ein **Stud. phil.** wünscht während der Dauer seiner Ferien, vom 1. August bis 1. November, eine Stelle als Hauslehrer anzunehmen oder Privatstunden zu ertheilen. Sehr mäßige Bedingungen. Offerten unter S. L. an die Exped. erbeten. 1001

Ein **Primaner** des Gelehrten-Gymnasiums ertheilt **Unterricht** die Stunde zu 1,50 Mk. Näheres Expedition. 1572
Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Klassen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, nahe dem Curhaus, zu verkaufen.

Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 14107

Die **Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenestraße 23. 627

„Villa Schöneck“ herrliches Panorama auf gesunde Lage, billiger Kauf. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14752

Zu verkaufen.

Ein **Landsitz**, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, in nächster Nähe Wiesbadens und 6—7 Minuten von der Eisenbahnstation entfernt, 10 Zimmer und 1 1/2 Morgen Garten, ist um den billigen Preis von 20,000 Mark zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 8, Hinterbau, 2. Stoc. 1520
Zu verkaufen ein **Haus** mit Bier- und Nutzgarten, mit Obstbäumen, in gesunder Lage. Preis 14,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 684

Villa in schönster Gegend Wiesbadens Verzug halber äußerst preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 670

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Biebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. C. H. Schmittus. 13406




Ein **Haus** in der Rhein- oder Adelhaidstraße mit Garten bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter B. P. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1456

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874
Garten (Bauplatz) am Walkmühlweg zu verl. Näh. Exp. 8875

Eine **deutsche Dame** aus guter Familie, geprüfte **Lehrerin**, welche sich mehrere Jahre im Auslande aufgehalten hat, wünscht Stelle als **Erzieherin**. Sehr gute Zeugnisse. Näheres unter H. v. E., Pension Victoria in Horchheim a. Rh. 1449

 In November, a protestant young Lady, in possession of certificates, good references and testimoniales, being able to teach, besides Music (Piano, Singing and Theory) also Dutch, French, English, German and fancy works, wishes to get a situation as lady companion or as daily governess in a family or school in Wiesbaden. Private lessons are equally welcome. Address: Bureau des „Wiesbadener Tagblattes“, Langgasse 27. 1569

Ein junger **Physiker** und **Chemiker** sucht einen **Teilnehmer** zur Realisirung des Problems der electrischen Incandescenz-Beleuchtung nach ganz neuen Principien. Offerten unter J. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1602

Eine reinliche Frau wird zum **Wittfassen** eines kleinen Kindes gesucht. Näh. bei Frau Reich, Saalgasse 2. 1574

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Persoenen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Weißzeugnäherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. N. Helenestr. 6, Hth., 2 St. r. 1531

Eine anständige, junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres Adlerstraße 48 im 1. Stoc. 1498

Eine j. Frau i. Monatstelle. N. Hellmundstr. 17, Hth., D. 1579

Ein junges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und in allen Handarbeiten geübt ist, sucht eine passende Stelle. Näheres Adolphsallee 27 bei Frau Hardt. 1474

Gesucht wird für ein 15jähriges, wohlgezogenes Mädchen, welches nähen kann, eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Römerberg 16. 1495

Eine zuverlässige **Bonne**, welche perfekt im Schneidern, sowie in allen sonstigen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle; die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Expedition. 1539

Eine feindbürgerliche **Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. kl. Schwalbacherstraße 1a, 2 St. h. 1337

Ein junges Mädchen wünscht Stelle als feineres Zimmermädchen oder Stütze der Hausfrau. Näheres Karlstraße 30, Mittelbau, 1 Stiege links. 1581

Ein ruhiges Mädchen aus guter Familie, im Ausbessern und Kleidermachen geübt, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Zimmermädchen. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3. St. 1582

Ein zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sowie selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. August Stelle. Näheres Moritzstraße 34, eine Stiege hoch. 1578

Ein tüchtiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht zum 15. August eine Stelle. Näheres Geisbergstraße 36. 1597

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. August. Näh. Schützenhofstraße 14, 3 Treppen hoch. 1586

Ein junges, williges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Expedition. 1612

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. August eine Stelle. Näheres Jahnstraße 18, 2 Treppen hoch. 1607

Ein gewandter **Diener**, der alle Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen, sucht seine Stelle zu wechseln. Näheres bei H. Georg Eigmann in Eltville (Rheingau). 1518

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Verkäuferin** wird in ein Kurzwaaren-Geschäft gesucht. Offerten mit genauer Angabe der seitherigen Stellung unter A. Z. No. 200 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1297

Eine **flotte Verkäuferin, Sprachkenntniße erwünscht**, die in der Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Branche servirt hat und gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei G. Bouteiller, **Marktstraße 13.** 1411

Ein Mädchen, das Kleider machen, bügeln und frisiren kann, wird auf gleich gesucht. Näheres Kapellenstraße 39 von 1 bis 3 Uhr. 1465

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Langgasse 30. 1551

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein Kindermädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 1567

Eine junge, gesunde **Schenkamme** wird gesucht Parkstraße 36, letzte Villa neben der Dietenmühle. 1591

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann, wird zum 1. August gesucht Zahnstraße 18, 2 Treppen hoch. 1573

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch rechts. 1604

Ein einfaches, jüngeres Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1595

Selbstständige Herdmacher

werden gesucht Clarastraße 25 in Mainz. (D. F. 11073.) 176

Ein **braver**, unbemittelter Junge als **Scrībent** gesucht. Offerten unter L. in der Expedition d. Bl. erbeten. 1538

Zwei **Glasergehülfen** gesucht Metzgergasse 6. 1076

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zum 1. September wird eine unmöblirte Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Näh. Exped. 1549

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Stall, 8 Fuß lang und breit, gesucht. Offerten unter R. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13753

Auf 1. October wird eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Mitbenutzung eines Gartens, zu dem Preise von ca. 600 Mark zu miethen gesucht. Stille Miether. Offerten u. V. V. 52 an die Exped. erbeten. 15713

Für einen g. stillen Haushalt von zwei Personen mit nur einem Diensthoten wird in einem ruhigen Hause zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern oder 4 Zimmern und Cabinet gesucht. Offerten unter W. W. 85 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1600

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung in guter Lage auf gleich oder 1. October gesucht. Gef. Offerten unter F. F. 100 postlagernd hier erbeten. 1577

Angebote:

Karstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdehstall u. dazu gegeben werden. 12719

Adelheidstraße ist ein freundliches Zimmer möblirt an eine Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 15663

Adelheidstraße 2, Frontspiz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Dranienstraße 23. 14058

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Adelheidstraße 10 ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 15738

Adelheidstraße 16 möblirte Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1485

Adelheidstraße 16 Frontspizwohn. mit od. ohne Möbel Anfangs September zu verm. 1486

Adelheidstrasse 29 ist Hochparterre (Schlogis) eine Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31. 15260

Adelheidstraße 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15376

Adelheidstraße 45 im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Nachmittags von 4—8 Uhr. 743

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer per 1. August zu vermieten. 1413

Adelheidstraße 45 eine große Mansarde im Vorderhanse an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 1413

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 15584

Adelheidstraße 55 comfortable **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 682

Ablerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 14614

Ablerstraße 13 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche zum 1. October zu vermieten. 1067

Ablerstraße 40, 2. St., ein gr. Zimmer u. Küche zu verm. 1358

Ablerstraße 49 sind einige Wohnungen, eine mit Werkstätte, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres Parterre und Louisenstraße 20, 1. Stod. 15527

Ablerstraße 57

sind 2 Zimmer und Küche mit Glasabluß und Wasserleitung zu vermieten. 15488

Ablerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 1368

Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansardzimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu verm. 1122

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1084

Adolphstraße 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern u. an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1233

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 8—12 Uhr. 138

Adolphsallee 29 eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern, Balkon und Garten zu vermieten. 172

Albrechtstraße 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15554

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Biebricherstraße 13 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau Friedrichstraße 25. 14782

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15401

Bahnhofstraße 18 ein Logis, zwei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 325

Bleichstraße 13, 1 Stiege, möblierte Zimmer an Damen zu vermieten, auf Wunsch Küche u. 1291

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13988

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597

Bleichstraße 21 Mansardwohnung, 2 auch 3 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 227

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 1, 2, 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 301

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 825

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11991

Castellstraße 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Castellstraße 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1111

Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 15441

Dambachthal 7 sind in der hübschen, kleinen Villa mit Garten in guter Lage zwei möblierte Wohnungen von je 4 Zimmern mit Küche und allem Zubehör jährlich oder auch monatlich, ganz oder getheilt, preiswürdig zu verm. 1339

Dambachthal 12, nahe am Walde, sind 2 schön möblierte, große Zimmer zu vermieten. 1405

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 926

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 620

Dohheimerstraße 18, Bel-Etage rechts, sind zum 1. October ein Salon und ein kleineres Zimmer an einen soliden, gebildeten Herrn unmöblirt zu verm. Anzuseh. v. 11—5 Uhr. 1402

Dohheimerstraße 20 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. z. vm. 1107

Dohheimerstraße 28 ist per 1. October an eine stille Familie die Parterrewohnung im ersten Hause, enthaltend 3 Zimmer, 2 Cabinets, Küche, 3 Keller und Mansarde, zu vermieten, event. gebe auch an eine einzelne Person 2 Zimmer, 1 Cabinet und Küche ab. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Koepe. 753

Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. Näh. 1 Stiege h. 15695

Dohheimerstraße 33 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an eine kinderlose Familie auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1154

Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 726

Elisabethenstraße 14 möbl. Bel-Etage zu vermieten. 1198

Emserstraße sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; an Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße (Eingang am Schwalbacher-Hof an der Bleiche im Gartenhaus von Urban) ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 15631

Emserstraße 18 eine kleine Frontspitz-Wohnung im Hinterhaus per 1. October zu vermieten. 60

Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1605

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12849

Emserstraße 34 sind die beiden oberen Etagen nebst Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. Näh. Karstraße 1. 15162

Emserstraße 35 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093

Emserstraße 39 ist zum 1. October die Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr an. 15274

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 10059

Emserstrasse 53

ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 571

Emserstraße 59, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u., freie Lage, gesunde Luft, per 1. October zu vermieten. 586

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10207

Emserstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Garten, per 1. October zu vermieten. 14205

Feldstraße 15, Frontspitze, ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 1584

Feldstraße 19 ist eine abgeschlossene Dachwohnung zum 1. October zu vermieten. 1085

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373

Frankenstraße 5 (Vorderh.) ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 1452

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587

Frankfurterstraße 16 sind 4 elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 15290

Zu vermieten

Frankfurterstraße 16 eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör. 1086

Frankfurterstraße 22

ist die Villa mit Garten, ganz oder theilweise, möblirt oder unmöblirt, auf 1. September oder früher zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 6—8 Uhr. 15664

Villa Frankfurterstraße 22

ist Abreise halber eine möblierte Bel-Etage billig zu vermieten. 747

Friedrichstraße 5, 1 Treppe hoch, Aussicht in die Cur-Anlagen, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 13653

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 feinnöbl. Wohng. u. Schlafzimmer. 307

Geisbergstraße 18 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 602

Geisbergstraße 24 ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab. z. vm.

Goldgasse 20, 1 St. h., ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel per 18. Juli zu vermieten. 796

Häfnergasse 15 Part.-Wohnung zu verm. Näh. 1 St. 1175

Helenenstraße 26, Hinterhaus, eine Wohnung zu verm. 1593

Hellmundstraße 5a sind 3 Zimmer mit 2 Cabinets, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 600

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 145

Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 15372

Hellmundstraße 15 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 655

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu vm. 847

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 und 3 Zimmern an ruhige Miether zu vermieten. 305

Hermannstraße 2 ist die zweite Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Bär, Faulbrunnenstraße. 15586

- Hermannstraße 3 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Steinmez, Dranienstraße. 865
- Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern z. zum 1. October zu vermieten. 122
- Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243
- Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 15325
- Herrnmühlgasse 3** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 968
- Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39. 302
- Jahnstraße 18** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 1117
- Jbsteinerweg 3** — Villa Rondonella — großer Garten — hohe Lage — frische, reine Landluft — möblierte Bel-Etage von 4 schönen Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 119
- Kapellenstraße ist ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. N. Dambachthal 2 im Laden. 15548
- Kapellenstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1127

37a Kapellenstraße 37a,

- zwei Minuten nach dem Nerothal zur Pferdebahn, sind billig Familien-Wohnungen, wie auch einzelne Zimmer zu verm. 700
- Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten; ebendasselbst Parterre zwei Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Parterre links. 381
- Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330
- Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705
- Karlstraße 44 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör ganz oder getheilt auf 1. October anderweitig zu vermieten Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näheres im Parterre links daselbst; auch ist eine Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 15137
- Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054
- Kirchgasse 5 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 706
- Kirchgasse 14 ist eine **Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, zu vermieten. 232

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

- ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760
- Kirchhofsgasse 2 sind 1—2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Friseurladen. 1336
- Kirchhofsgasse 10 im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 242
- Kranzplatz 1, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern. Küche und Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 13. 15555
- Langgasse 31** ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863
- Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 1493
- Lehrstraße 3** zum 1. October 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allem Zubehör zu vermieten. 837
- Lehrstraße 33 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Lehrstraße 35. 776
- Louisenstraße 41, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 15367

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13533

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1477

Mainzerstraße 28 ist die Bel-Etage, aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 577

Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 578

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu verm. Näh. das. 1120

Mauritiusplatz 5 ist eine Wohnung zu vermieten. 1137

Mauritiusplatz 6 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold. 902

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15485

Moritzstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 621

Moritzstraße 20 im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1207

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512

Nerostraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör für ein ruhiges Geschäft auf 1. October zu vermieten. Näheres Tannusstraße 6. 1596

Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benußung, auf gleich zu vermieten. Näheres Seisbergstraße 15, Parterre. 12488

Neugasse 9 ist eine Wohnung an eine stille Familie und eine Keller-Abtheilung zu vermieten. 1366

Neugasse 15, Bel-Etage, 2 ineinandergehende, fein möblierte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 882

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 8335

Nicolasstraße 8, Sonnenseite, Wohnung in der 1. u. 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. August zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags. 13872

Nicolasstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Moritzstraße 15 eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 15532

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Dranienstraße 15, Parterre, ist ein Salon, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 249

Dranienstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 1534

Dranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. 318

Partstraße 16

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung und zum 1. August die Bel-Etage, beide gut möbliert, mit Küche und Zubehör od. Pension zu verm. Näh. daselbst. 13415

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und 1 Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 44 in der **Frontspitze** 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Rheinstraße 47 ist der erste oder zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 15767

Rheinstraße 48 ist eine Siebelwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 1012

Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440

Obere Rheinstraße 72 ist die zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an. Näh. bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 15462

Röderallee 6 sind auf 1. October 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 239

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine hübsche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15633

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, hohes Zimmer billig zu vermieten. 296

Römerberg 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1570

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105

Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres Steingasse 1. 590

Schulberg 6 ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, und Zubehör im 3. Stock auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 14527

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 12

Schulgasse 9 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1121

Schützenhoffstraße 14 ist im Souterrain eine Wohnung von 3 Zimmern u. an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Schützenhoffstraße 16 bei A. Fach. 1234

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres daselbst im dritten Stock. 594

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 20 (Auseite) ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15348

Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 580

Schwalbacherstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von einem Zimmer, eine Mansarde und Keller an eine ruhige Dame auf 1. October zu vermieten. 654

Schwalbacherstraße 53 sind 2 Wohnungen: schöne Bel-Etage: 4 Zimmer, Parterre: 1 Zimmer mit zwei Entresolstufen, mit Zubehör auf 1. Oct. z. vm. 15412

Schwalbacherstraße 57 ist ein geräumiges Zimmer nebst Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 54

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531

Kl. Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 822

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche u. (abgeschlossen), auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der zweite Stock ganz oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 15537

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche u., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 H. Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15626

Steingasse 22 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 1585

Stiftstraße 11, 2. Etage, ein auch zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1351

Stiftstraße 23 ist in dem frei gelegenen Hinterhaus eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern u., sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 1380

Stiftstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., an ein oder zwei ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 1381

Taunusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15326

Walmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164

Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im 3. Stock bei A. Berghof Bwe. 1158

Walramstraße 9 im Seitenbau 1 Stiege hoch ist ein Logis zu vermieten. 1397

Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 554

Walramstraße 27a eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 270

Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzfall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161

Webergasse 42 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15679

Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148

Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952

Wellrißstraße 5 Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf October zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 15604

Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516

Wellrißstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October, sowie ein großes, leeres Zimmer sofort zu vermieten. 281

Wellrißstraße 26, Parterrelogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 15722

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15499

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 15724

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33. 10706

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walmühlweg 11. 18

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrißstraße 33, Bel-Etage. 12546

In meinem Hause in der Hellmundstraße ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 24. 13567

Ein bis zwei möblierte Zimmer, event. für Schüler mit Pension und Nachhilfestunde unter guter Beaufsichtigung Wellrißstraße 22, I., zu vermieten. Näheres Karlstraße 9, II., zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 13886

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstr. 1g, P. 14451

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöblirt zu vermietthen Webergasse 6, I., links. 14792

Eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör in freier gesunder Lage, per 1. October c. zu vermietthen. Näheres Karlstraße 32 im Laden. 15082

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermietthen. Näh. Exped. 15518

Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. Mehrgasse 9. 269

In meinem neuen Hause, Platterstraße, nahe dem Michelsberg, ist ein schönes, freundliches Balkonzimmer möblirt zu vermietthen. G. Steiger, Schlossermeister. 15720

Abgeschlossene möblirt Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, sofort zu vermietthen. Näheres Müllerstraße 1. 15595

Eine möblirt Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Querstraße 1, Part. 15662

In meinem Landhause Viebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermietthen. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Zwei unmöblirt Zimmer zu vermietthen Louisenstraße 27, Ecke des Louisenplatzes. 391

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermietthen Adelhaidstraße 10, Hth. 539

In der neuerbauten Doppel-Villa Rosenstraße 10 sind zwei elegante Herrschafts-Wohnungen per 1. October zu vermietthen. Näh. bei Heur. Hartmann, Rheinstr. 14. 548

Schöne Mansarde an 1 ruh. Pers. z. vm. Adelhaidstr. 42, IV. 121

Wohnung mit Werkstätte zu vermietthen Michelsberg 7. 538

In einem ruhigen Hause, schöne Lage, sind 2 ineinandergehende oder auch 3 gut möblirt Zimmer zu vermietthen. N. E. 618

Eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. October zu vermietthen. Näheres Kirchhofsgasse 7 bei H. Mayer. 1157

Die Schweizer-Villa Kapellenstraße No. 39 (neue Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller u., große, mit Glas geschlossene Veranda, Doppelfenster u., bis auf's kleinste comfortabel und elegant möblirt, zum 1. September d. Js. preiswürdigst zu vermietthen. Näh. im Nebenhause. 1249

In der herrschaftlichen Villa Kapellenstraße 37b (neue Nummer 59) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, enthaltend Salon nebst Balkon, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie Gartenung, an eine ruhige Familie zum 1. October d. Js. preiswürdigst zu verm. Näh. das. 1248

Eine kleine, möblirt Villa mit schattigem Garten wegen Abreise der Besitzerin zu vermietthen. Näheres daselbst: Schöne Aussicht 6 — Geisbergstraße 19 oder auf Hof Geisberg. 1418

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermietthen oder zu verkaufen. Näheres Reugasse 15 im Laden. 5310

Zimmer, ein schönes, zu vermietthen Kirchgasse 8, Vorderhaus. Näheres im Wirstenladen. 1447

Ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, mit Wasser- und Gasleitung, am Kochbrunnengarten, vis-à-vis dem Musikzelt, Saalgasse 36, ist per October zu vermietthen. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 15224

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Vorderh. 14061

Zwei möblirt Zimmer zusammen oder einzeln zu vermietthen Bleichstraße 1, Parterre. 1049

Logis und Kost Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 1560

Elegant möblirt Parterrezimmer auf gleich zu vermietthen. Näheres Nicolassstraße 6. 710

Wohnung und Stallung zum Betriebe einer Milchkuh anderweitig zu vermietthen. Näh. Exped. 1457

Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49**, 1 Stiege hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Kammer, zu vermietthen. 15583

Zu vermietthen

die Bel-Etage Dambachthal 21 per 1. October. 1568

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermietthen Dohheimerstraße No. 47. Näheres in No. 49. 1593

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermietthen. Näheres Expedition. 20

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermietthen.

E. L. Specht & Cie.,

Wilhelmstraße 40. 7107

Ein Laden, in welchem seit Jahren ein Victualien-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu vermietthen. Näh. Exped. 13296

Ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Langgasse, ist auf 1. October zu vermietthen. Näh. Exped. 13037

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

Ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermietthen Michelsberg 20. 868

In meinem Hause Mühlgasse 4 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. September c. anderweitig zu vermietthen.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Mehrgasse 19. 12537

Hôtel du Parc, Wilhelmstraße 30,

sind 2 große und 1 kleinerer Laden mit Bureau und Lagerraum zu verm. Näh. auf dem Bau-Bureau daselbst. 1072

Mehrgasse 21 sind die **Wirthe-Lokalitäten** auf den 18. August anderweitig zu vermietthen. Näheres bei Maurermeister Ph. Körrypen, Wellrißstraße 26. 13519

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermietthen. 12260

Nicolassstraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermietthen. 564

Stallung und Remise zu vermietthen Rheinstr. 5. 11947

Feldstraße 20 ist eine **Remise** zu vermietthen. 449

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1306

Reinliche Arbeiter finden sch. Logis Hirschgraben 23, 1 St. 1461

Ferienaufenthalt

für

Schüler höherer Lehranstalten.

Während der Herbstferien finden Schüler, die der Nachhilfe und der Erholung bedürfen, angenehmen Landaufenthalt in **Wegen** bei Wiesbaden. Beaufsichtigung und Unterricht durch einen academisch gebildeten und geprüften Lehrer. Zu näheren Mittheilungen ist bereit Herr Professor Unverzagt, Director der Realschule II. Ordnung. 805

Pension

für junge Ausländer
zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. 13858

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 5308
Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 633

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. Juli.

Aufgehoben: Der Chorjänger Adolph Jacob Bernhard Ludwig Spiek von hier, wohnh. dahier, und Theresia Hubertina Drimanns von Köln, wohnh. daselbst. — Der königliche Oberförster-Candidat Freiherr Berner Adolph von Spiegel von und zu Beckelsheim von Minden in Westphalen, wohnh. zu Minden, und Caroline Bertha Martha von Dresler und Scharfstein von hier, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Eduard Alwin Eberhardt von Eisenberg im Herzogthum Sachsen-Altenburg, wohnh. dahier, und die Wittve des Dachdeckers Philipp Hener, Anna Marie Margarethe Caroline Helene, geb. Jäger von hier, wohnh. dahier. — Der Bäcker Karl Joseph Finger von hier, wohnh. dahier, und Christiane Caroline Bücher von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 23. Juli, der Schuhmagergehülfe Karl Rudolph Reichel von Dresden, wohnh. dahier, und Marie Fries von Langsieb, A. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh.
Getorben: Am 23. Juli, Heinrich, S. des Lünchergehülfs Philipp Bietz, alt 4 M. 23 L. — Am 23. Juli, Barbara, geb. Schneider, Wittve des königl. Oberlieutenants Friedrich Struensee, alt 74 J. 3 M. 23 L.
Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 25. Juli 1881.)

Adler: Langenbach, Kfm., Darmstadt. Niewöhner, m. 2 T., Gelsenkirchen. Niewöhner, Kfm., Buec. Buchwald, Kfm. m. Fr., Berlin. Baumann, Kfm. m. Fr., Berlin. Wasserburger, Kfm., Bonn. Sauerland, Kfm., Berlin. Lemmel, Kfm., Paris. Kyrath, Kfm., Berlin. Wolf, Fr. m. 2 Söbn, Osnabrück. Hermann, Rent. m. Fr., Berlin. Botsch, Kfm., Coblenz. Kruse, Kfm., Bremen. Wriggars, Kfm., Hanau.

Bären: Friesländer, Frankfurt. Couvreur, Brüssel. Mulvany, Düsseldorf. Röbler, Gutsbes. m. Fr., Köslitz. Lindae, Fr. m. Tochter, Danzig. Hofmann, Danzig.

Schwarzer Hock: Junkermann, Hofschauspieler m. Fam., Stuttgart. Pansch, Hofrath, Soest.

Zwei Bücke: Berninger, Frankfurt. Becker, Fr., Oberursel. Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Grasshoff, Rechtsanw. m. T., Belgiz.

Einhorn: Uhlig, Kfm. m. Fr., Auerbach. Händel, Kfm., Dresden. Währmann, Kfm., New-York. Körmann, Kfm., New-York. Reimers, Kfm., New-York. Tronecke, Bromberg. May, Kfm., Frankfurt. Stern, Kfm., Mannheim. Heydtmann, Gutsbes., Rostock. Buschmann, Kfm., Essen.

Eisenbahn-Hotel: Crestey, Dr. m. Fr., Paris. Gothier, Paris. Grovermann, m. Fr., Oldenburg. Kunkel, Magdeburg. Kunkel, Kfm. m. Fr., Magdeburg. Waldschmidt, Kfm., Köln. Thoma, Kfm., Düsseldorf. v. Anelunsoen, Fr. m. Teht., Berlin.

Englischer Hof: Conradi, Fr. Rent., Kassel. Hilbrecht, Fr. Rent., Kassel. Starck, Kfm., Chemnitz.

Engel: Brünneke, Baurath, Lüneburg. Sander, Kfm., Bremen. Koch, Kfm., Wald. Dültgen, Kfm. m. Fr., Wald. Zieger, Leipzig.

Europäischer Hof: Köhler, Reallehrer m. Fr., Seesen.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder): Kloplaus, Kfm. m. Fr., Barmen. v. Eupen, Essen. Dorschler, Fr., Barmen. Maerks, Ingen., Herne. Rive, Kfm., Deutz.

Grüner Wald: Keller, Rent. m. Fr., Köln. Bauer, Rent., Matevaux. Zehnter, Kfm., Köln. Hillen, Fabrikb. m. Fr., Amsterdam. Miedendorf, Fabrikb., New-York. Miedendorf, Fr., New-York. van Eschweiler, Paris. Alt, Kfm., Lauterbach. Hutter, 2 Hrn., Wallmerod. Abiano, Oberstabsarzt a. D., Aschaffenburg.

Hotel „Zum Hahn“: Troberg, Kfm., Greifswald. Wirth, Lehrer, Rosenbach. Kubn, m. Fr., Heilbronn. Flucht, Referendar, Solingen.

Vier Jahreszeiten: Born, m. Fr., Berlin. Norman-Williams, m. Fr. u. Bed., Chicago. Meddelhoven, Zandam. de Bruyn, Holland. de Bruyn, Fr., Holland. Metz, m. Fam., Amsterdam.

Kaiserbad: Loy, Rechtsanwalt, Colmar. Ganser, Rechtsanwalt, Colmar.

Goldene Kette: Hannemann, Kfm., Berlin.

Weisse Lilien: Seitz, Bürgermeist., Seckenheim.

Nassauer Hof: Gundermann, Osnabrück. Martin, New-York. Ermen, England. v. Hagemeister, Landrath m. Fr., Livland. v. Hoget, Lieut., Butzbach.

Goldenes Kreuz: Kallfelz, Fr., Merl. Kallfelz, Fr., Merl. Koch, Langensfeld. Giese, Fr., Kassel. Feickert, Oldenbach.
Alter Nonnenhof: Würzburger, Kfm., Frankfurt. Pass, Fabrikbes., Elberfeld. Schneider, Kfm., Berlin. Ciller, Liverpool. Stadsham, Liverpool. Vitir, Galorston. Wessendorf, Lübeck. Schunck, Lehrer, Lübeck.

Hotel du Nord: Makensen, m. Fr., Braunschweig. Ebel, m. Fr. u. Schwäg., Bremen. Roessner, Hotelbes., Boppard. Henkes, Holland. van der Menne, Stud., Holland.

Rhein-Hotel: Hall, Kfm. m. Fr., Manchester. Koch, Rent. m. Fam., Ems. Wichgraf, Rittergb., Lindenburg. Krummel, Rent. m. Fr. u. Schwest., Amsterdam.

Martini, Kfm. m. Fr., Berlin. Samuel, Redacteur m. Fr., Berlin. Witte, Fr. m. Tochter, St. Louis. Praetorius, Rent. m. Sohn, Haag. Clubs, Rent., Peckham. Congreve, Rent. m. Fr., Peckham. Woumay, Rent., Cincinnati. Landemann, Rent., St. Louis. Caspari, Rent. m. Fam. u. Bed., Florenz.

Atkinson, Dr. med. m. Fr., Wolverhampton. Steglitz, Fabrikb., Aschaffenburg. Wiebach, Fr. m. 2 Töcht., Paris. Bergmann, Dr. med. m. Fr., Magdeburg. Grützmaker, Rent. m. Fr., Dresden. Dunbar, Rent. m. Fr., New-York. Gander, New-York. Cook, New-York.

Römerbad: Möller, Fr., Mainz. Reddig, Direct. m. S., Strassburg. Gerber, Major a. D. m. Fr., Aschaffenburg.

Doll, Ingen., Constantinopel. Citroen, m. Fam. u. Bed., Paris. v. Kapff, Lemgo. Führer, Ger.-Rath, Oerlinghausen. Wilschreck, Posen. Trautmann, Fr. Consul, Mannheim. Krämer, m. Fr., Köln. Schönkopff, Leipzig.

Rose: Cruggen, Fr. m. T., England. Huggins, m. Fr., New-York. Huggins, Fr., New-York. van Decesen, m. Fr., New-York. van Decesen, Fr., New-York.

Weisser Schwan: Wichgraf, Rittergb., Lindenburg.

Sonnenberg: Kilbinger, 2 Fr., Obertiefenbach.

Spiegel: Portner, m. Fam., Berlin. Geurich, Fr., Berlin. Leonhardt, Fr., Berlin.

Stern: Seelig, Kfm., Dresden.

Taanus-Hotel: Bennert, Kfm., Köln. Traumann, Consul, Mannheim. Traumann, Kfm., Mannheim. Hahnel, m. Fr., Königstein. Schmidt-Claust, Rnt. m. Fr., Leipzig. Linck, Prof., New-York. Meyer, Oberstabsarzt m. Fr., Osnabrück.

Maydell, Kfm., Hamburg.

Hotel Victoria: Hepworth, Rent., London. Crace, Rent. m. Fr., London. Clarke, Prof. m. Fr., Providencia. Ackmann, Rent. m. Fr., St. Anns.

Hotel Vogel: F. Bühl, m. Fr., Leipzig. B. Bühl, m. Fr., Leipzig. Schultze, Kfm. m. Fr., Berlin. Thomas, Kfm., Düsseldorf. Liebert, Fr. m. Neffe, Königsberg. Jacobs, Kfm., Köln. Fersius, O.-Hofbaurath, Berlin. Haase, Kfm., Berlin.

Hotel Weins: Thompsen, Kfm. m. Fr., Johannisberg. Albinus, Johannisberg. Kramer, m. Fr., Amsterdam. Lakelin, Maubange. v. Sangerheim, Rent. m. Fr., Gotha. Lommel, Apoth., Hamburg. Meyer, m. Fr., Jüterbog. Vethake, Schuldix. m. 4 Schülern, Breda. Fromm, Hildesheim.

In Privathäusern: Taunusstrasse 9: Sachs, Stadter-Rath a. D. m. Fr., Berlin. Gotthelf, Kfm. m. Fam., Köln. Petrocokino, Kfm. m. Fr., Odessa.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1881. 24. Juli, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Bar. Linien), Thermometer (Reaumur), Dunstspannung (Bar. Lin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro q' in var. G.

Frühe und Vormittags Regen, Mittags Gewitter und Regen. *) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 23. Juli 1881.

Table with 2 columns: Gold, Wechsel. Rows include Holl. Silbergeld — Km. — Pf., Dukaten, 20 Fres.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr will Herr Tapezирer Wilhelm Egenolf von hier die nachverzeichneten Mobilien, als: Verschiedene Kanape's, 1 Lüster mit Wasserzug, Kommoden, Kleiderschränke, runde Tische, Mahagoni-Spieltische, Stühle, Waschtische, 1 Küchenschrank, 1 Tafelklavier, 1 Mahagoni-Trumeau mit Marmorplatte, Teppiche, Seegrasmatraken, Strohsäcke u. s. w., in dem Saale des Gasthauses zum Gutenberg, Nerostraße 24, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1881. Im Auftrage:
1523 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Zehnten- und Grundzins-Annullität pro 1881.

Ich ersuche um Berichtigung der fälligen Rate innerhalb 8 Tagen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1881. Der Erheber.
1533 S. B.: Kaus.

Schälholz-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 28. Juli d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindewald Distrikt Stückelwald und Görchel:

- 354 Stück eichene Stangen (Bannstüben),
- 21 Raummeter eichenes Kappelhholz und
- 1200 Stück eichene Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Stückelwald gemacht.
Rambach, den 23. Juli 1881. Der Bürgermeister.
245 Mayer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Juli, Vormittags 8 Uhr anfangend, und an den folgenden Tagen werden die zur Concursmasse des Kaufmanns **A. Schramm** gehörigen, sehr bedeutenden Bestände an Colonialwaaren aller Art in dem Hause **Rheinstraße 7** zu Wiesbaden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Waaren werden auch in größeren Quantitäten aus freier Hand abgegeben und wolle man sich dieserhalb an den Unterzeichneten wenden.

Der Concursverwalter:
1489 **Vigener**, Rechtsanw., Emserstraße 2.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korbreparaturen**, sowie alle **Korbstuhlgestühle** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorräthigen **Sommerwaaren**, **Blumen**, **Fantasia-Federn**, garnirte und ungarvirte **Damen- und Kinderhüte** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 **Emilie Senff**, Webergasse 3.

Desinfections-Pulver mit Carbonsäure

nur 20 Pfg. per Pfund.

Dahlem & Schild,
1245 3 Langgasse 3.

Heute

Dienstag den 26. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden folgende, noch sehr gut erhaltene **Mobilien** von mehreren Herrschaften durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich im Versteigerungs-Lokale

4 Schulgasse 4

versteigert, als:

- 1 prachtvoller Theetisch, 2 Kommoden, 2 Console, 2 ovale und 1 Klappisch, 1 Herrn-Schreibtisch, 1 braune Blüschgarnitur (1 Causeuse, 6 Stühle), 1 zweith. Kleiderschrank, 2 französische Betten mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matraken, 6 Barockstühle, 4 Nachttische, 2 Kleiderstöße, 4 Handtuchhalter, 1 Real (Alles in Kuschbaunen), 1 Mahag.-Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Leder-Sopha, 1 Mahagoni-Pfeilerspiegel, 3 zweith. tannene Kleiderschränke und 2 do. einth., 2 Waschkommoden und 4 Waschtische, 1 großer Küchenschrank (sehr passend für Restaurateure), sowie 3 zweith. und 2 einth., 10 Sopha's mit verschiedenem Bezug, Koffhaar- und Seegras-Matraken, Plumeau, Deckbetten, Kissen, 1 Schließkorb, 1 Mabaster- und 1 Wanduhr, verschiedene Spiegel, Oelgemälde und Stahlstich-Bilder, 1 Hängelampe, 1 Doppelflinte, 1 Käfig mit Vogel, 1 Stelleiter, 1 Sopha- und 2 Bettvorlagen, 2 feine Bettdecken, Tischdecken, 6 Blatt Vorhänge, 1 Theke (eichen-lackirt), 1 fast neue Decimalwaage mit vollständigem Gewicht, 1 kleiner Eisschrank und 1 Parthie Fleischhaken mit Leisten.

Adam Bender,
Auctionator.

329

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mt., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mt. 50 Pf. u. 2 Mt. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mt. rc. — Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,
Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.
1507

5 Pf. Manilla-Ausschuss. 5 Pf.

Eine Cigarre von gutem, mildem Geschmack, welchem Brand und feinem Aroma empfiehlt

B. Cratz, Michelsberg 2,
986 Tabak- und Cigarren-Handlung.

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

von **J. Komes** 1292

empfehlen sein reichsortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Webergasse 11, Marktstraße 17.

Restauration zum Mohren,
Neugasse 15, Neugasse 15,
empfiehlt vorzüglichem Mittagstisch zu 1 Mark in und
außer dem Hause, sowie reine Weine und Flaschenbier. 883

Thüringer Hof,
Schwalbacher- und Dohheimerstraßen-Ecke.
Restaurant & Gartenwirthschaft.
Kaffee, Wein und ff. Bier.
= Vorzügliche Thüringer Küche. =
Billard mit amerik. Banden und Stoßkegelbahn.

Bean-Site bei Wiesbaden.
Klimatischer Curort, reizende Lage (am Walbesbaum),
preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und
Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme
Speisen. 10503

Geschäfts-Gröpfung.

Hierdurch erlaube ich mir meinen verehrten Kunden, sowie
einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß
ich unter Heutigem eine

Charcuterie & Delicatessen-Geschäft

vis-à-vis meiner Conditorei im Hause des Herrn G. Schupp,
Tannusstraße 39, eröffnet habe und bitte um geneigten
Zuspruch.
Hochachtungsvoll

Wilhelm Abler,
Charcuterie & Conditorei,
Tannusstraße 26 & 39.

NB. Meine Conditorei bleibt in unveränderter Weise nach
wie vor weiterbestehen. 1270

Zur gef. Notiz!

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe von heute ab
meine sämtlichen Kaffee-Sorten zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen und empfehle insbesondere zwei Sorten
gebrannten Kaffee à M. 1. 40 und M. 1. 50 per Pfund,
die sich durch kräftigen und reinen Geschmack aus-
zeichnen. Ebenso erlasse sämtliche Colonialwaaren und
Hülfsfrüchte, sowie alle in das Spezereifach ein-
schlagenden Artikel zu bedeutend ermäßigten
Preisen.

1041 **Gustav v. Jan,** Michelsberg 20.

August Schmitt, Mehrgasse 25.

Durch ganz bedeutenden Ankauf bei einer Concursmasse bin
ich im Stande, einen sehr feinen großbohnigen
Ceylon-Kaffee à 1 M. 20 Pfg., bei 10 Pfd.
à 1 M. 17 Pfg., bei 25 Pfd. à 1 M. 15 Pfg., bei
1 Ctr. 1 M. 12 Pfg. (nach auswärts 1. Postzone unter
Nachnahme franco von 10 Pfd. à 1 M. 20 Pfg. an) zu liefern.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhaus.
Zucker, sämtliche in- und ausländische Sorten, billiger
wie seither.

Aepfelgelée, hochfeine holländ. Qualität, per Pfd. 48 Pf.,
bei 10 Pfd. 45 Pf. **J. C. Bürgener.** 885

Neue Kartoffeln und Seilstroh

zu haben bei **W. Kraft,** Dohheimerstraße 18. 1506

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Bronzene Ausstellungs-Medaille
Büsseldorf 1880.
Gegründet 1836.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Rechten Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmachessig

287

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben ei

Herrn **C. Baeppler,**

" **F. Bellosa,**
" **H. Bind,**
" **Fr. Blank,**
" **Ed. Böhm,**
" **W. Braun,**
" **Gg. Bücher,**
" **F. Eisenmenger,**
" **Aug. Engel,**
" **P. Freißen,**
" **Aug. Gottlieb,**
" **Val. Groll,**
" **F. Günther,**
" **Wm. Hanson,**
" **Th. Hendrich,**
" **G. v. Jan,**
" **W. Jung,**
" **J. C. Keiper,**
" **Chr. Keiper,**
" **Ph. Klapper,**
" **Wm. Knapp,**
" **Aug. Korthauer,**

Herrn **J. Kunz,**

" **J. G. Lendle,**
" **Carl Linnenkohl,**
" **Gg. Mades,**
" **F. A. Müller,**
" **W. Müller,** Bleichstr.
" **Ph. Nagel,**
" **J. Nauheim,**
" **Hch. Pfaff,**
" **L. Pomy,**
" **Rapp,**
Frau **Chr. Ritzel Wwe.,**
Herrn **J. Schaab,**
" **A. Schirg,**
" **A. Schirmer,**
" **Carl Seel,**
" **Fr. Strasburger,**
" **Jac. Urban,**
" **J. W. Weber,**
" **Fritz Weck,**
" **J. B. Weil,**
Fräul. **Marg. Wolff.**

Kalbsteisch

1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets
zu haben bei
12057 **Fr. Malkomesius,** Ecke der Schul- u. Neugasse.

Bachforellen,

1369



tägl. frisch, sind zu beziehen von **Heinr. Rüb-
saamen** zu Welschneudorf, Post Montabaur.

Die ersten neuen grüne Kern

direct von der Mühle eingetroffen bei
740 **Aug. Schmitt,** Mehrgasse 25.

Prima Holländer Rahmkäse

per Pfd. 80 Pfg. (bei Mehrabnahme Engros-Preise)
empfiehlt **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 810

Zugjalousien werden neu verschürt, auch werden die-
selben nach neuester practischer Construction
(eigenes deutsches Reichspatent) ohne Gurten auf der
Weiterseite eingerichtet und neue Jalousien angefertigt.
1171 **L. Reitz,** Saalgasse 3.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux,** Alexandrasstraße 10.

Ein reichgeschmücktes **Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch**
und **12 Stühle** (in Eichen) zu verk. Michelsberg 22. 974

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52.** 742

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

3 Bahnhofstraße 3.

Den Rest meiner eisernen Gartenmöbel verkaufe ich zu den billigsten Preisen; ferner empfehle Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen, sowie große Auswahl eiserner Bettstellen von 10 Mark an.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

374

Flechten, Ausschläge, Sommersprossen, Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten, Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und sicher geheilt durch die



Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medicinal- und Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, erzeugt in kurzer Zeit einen frischen, blendend weissen Teint. 80 Pfg pr. Stück v. 100 Gr. in gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Enveloppe (vor Nachahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen.

In Wiesbaden: Droguerie **Viehöver, Dahlem & Schild, Simon, Möbus**; in Homburg: Droguerie **Kreh**; in Hofheim und Flörsheim: Apotheker **Scherer.** 300

Vegetabilischer Haarbalsam, bestes Mittel, ohne Nachtheil ergraute Haare wieder schön braun und glänzend zu machen, per Fl. 2 Mk.

Gebirgs-Kräuter-Haarbalsam gegen das Ausfallen der Haare und zur Beförderung des Haarwuchses per Fl. 2 Mk. 50 Pfg.

Lilienmilch, cosmetisches Schönheitsmittel, entfernt Sommersprossen, Ritzesser etc., sowie die das Gesicht entstellenden Warthaare der Damen, per Fl. 1 Mk. 50 Pf., bereitet von Frau **M. Schubert**, Haarkünstlerin im schlesischen Erzgebirge,

empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 892

Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslocale **Michelsberg 22** sind zu verkaufen: Ein- und zweithürige, nußbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne Marmorplatten, feine, nußbaumene, französische Betten mit Roßhaar-Matratzen, tannene Betten, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Secretäre, Schreibtisch, Stühle, große Teppiche, Schreibkommoden, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Deckbetten und Kissen, rothe und weiße Kullen, Sopha's, Garnituren in Plüsch und Rips, einzelne Sessel, Uhren, Vorhänge, Spiegel, Koffer, Porzellan etc.

264

H. Markloff.

Mehrere neue und gebrauchte Kanapes sind sehr billig zu verkaufen Röderstraße 6, Hinterhaus bei **Fr. Schwalbach**. Auch werden daselbst Plüsch-Garnituren in allen Farben von 180-300 Mark angefertigt. 1078

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326



E. Hisgen, Uhrmacher,
Kirchgasse 10. 1453

Derselbe führt jede im Uhrmachergeschäft vorkommende Reparatur (sowohl an gewöhnlichen als auch an den feinsten Uhren) unter Garantie auf das Beste aus.

Lager in allen Arten von Uhren, Ketten in Double, Nidel, Talmi, Stahl, Leder etc. etc. Billigste Preise.

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche, Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße, Friedrichstraße 6, empfiehlt die ihm zum Verkauf übergebenen Mobilien aller Art zu billigen Preisen. Es befinden sich auf Lager:

Eine rothe Plüschgarnitur in Mahagoni, eine grüne Plüschgarnitur, eine braune Ripsgarnitur, nußbaumene Secretäre, Kleider-, Spiegel- und Bücherschränke, Buffets, Verticows, Kommoden, Consols, Cylinderbureau, Schreibtische, Ausziehtische, ovale Salontische, vollständige Betten, Roßhaar- und Seegrass-Matratzen, Oberbetten, Plumeaux, Kissen, weiße und rothe Bettkullen, Sopha's, Rohr- und Strohstühle aller Art, Spiegel in nußbaumenen, schwarzen und Goldrahmen jeder Art und Größe, grüne und braune Portieren, Tischdecken etc. etc.

6 Friedrichstraße 6.

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller.

194

Ein vollst. Schmiede-Werkzeug zu verk. Näh. Exp. 1414

Smyrna-Vorlagen.

Plüsch- u. Gobetins-Decken.

EISERNE TRAGBALKEN
Gusseiserne Röhren für
Dachkandel & Abtritte.
Canalrahmen mit Platten &
Roste.
Gusseiserne Sinkkasten
Dachfenster & Kaminthüren
stets auf Lager
JUSTIN ZINTGRAF
3. Bahnhofstr. 3.
WIESBADEN.

14472

Fussbodenlacke zu herabgesetzten
Pinsel Preisen,
Oelfarben in allen Nuancen billigst,
Ima Tapezirstärke per Pfd. 22 Pfg.

Dahlem & Schild,
3 Langgasse 3.

1244

Billig zu verkaufen

verschiedene Möbel, als: Blüschgarnitur, Secretär, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, einzelne Kanape's, Kommoden und Console, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 großer Salonspiegel, ovale Spiegel, Stühle, gute Oberbetten und Plumeaux etc., sowie ein fast neuer **Cassafschrank**. Näheres Goldgasse 15. 15045

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Kathinka.

(4. Fortf.) Eine schlichte Erzählung von Karl Storch.

Der Pfarrer schloß das Fenster, und Georg war allein mit seinen Gedanken. Was er gedacht, wer kann's wissen! Am anderen Morgen fiel er der treuen Pflegemutter laut weinend um den Hals, drückte dem Pfarrer hundertmal die Hand, dann trat er hinaus aus dem friedlichen Hause. Kathinka begleitete ihn. Unter dem Hollunderbaum blieben sie stehen und sahen noch einmal in die sonnige Welt hinaus; dann sagte sie: „Lebe wohl, Georg!“ Er aber legte seine Hand auf ihren Scheitel, sah ihr lange und innig in die Augen und sprach: „Gott erhalte Dir Deinen Sonnenstrahl!“

Dann ging er. Eine Weile sah sie ihm nach, eine Weile schaute er zurück — nun trat er in den Wald — sie war verschwunden. Er hat sie nicht wiedergesehen.

Niemals? —

— Ein Ruck und der Wagen hält. Der Kutscher steigt schwerfällig vom Bock und öffnet die Wagenthüre: „No. 165.“

„Ich werde zurückfahren, der Wagen kann so lange warten.“

Und nun nimmt der Doctor das schlafende Kind auf den Arm: „Mußt nun doch munter werden und mich zu Deinem Mütterchen führen.“

„Schon da?“ sagt das Kind. „Ach, ich habe so schön geträumt.“

„Gott segne Dich, armes Täubchen!“

Ein langes, hohes Haus im Rohbau. Fenster an Fenster, Stodwert über Stodwert, und ganz oben über dem Dache ein schwacher Lichtschimmer.

„Da wohnen wir!“

„Das Elend der Vorstädte,“ denkt der Doctor, und Stiege um Stiege folgt er seiner kleinen Führerin. Ueber enge Corridore, an Thüren vorbei, durch deren Spalt wüßtes Lärmen und Schreien in die Dunkelheit tönt, an Zimmern vorbei, aus denen leises Wimmern an das Ohr dringt, geht durch einen langen Gang, der von einer erstickenden Luft erfüllt ist, noch eine Treppe und noch eine: „Nun sind wir da.“

Das Kind legt das Ohr an den Thürspalt, lauscht eine Weile, dann drückt es leise auf: „Mütterchen schläft.“

Lauflos folgt der Doctor. Ein kleines, schräges Dachzimmer.

Nermliches Möbel, ein abgeschabter Tisch, zwei wurmfressige Stühle, ein Bild an der Wand, und am Fensterplatz eine Nähmaschine, — das ist Alles.

„Eine Nähterin!“ denkt der Doctor, „ein armes Weib, das für fünfzig Pfennig sein Bißchen Lebenskraft daran setzen muß. Für fünfzig Pfennig! Wenn sie nur einmal solches Elend sehen könnten, alle die, die einer bloßen Laune oft Tausende sinnlos zum Opfer bringen!“ —

„Mütterchen schläft. Nicht wahr, lieber Herr Doctor, nun wird's besser mit ihr?“

„Laß mich einmal sehen.“

Auf ärmlichem Lager liegt ein bleiches, abgehärmtes Weib. Die Schläfen eingefallen, die Augen fest geschlossen, die mageren Finger kraftlos auf der dünnen Decke. Und der Doctor sieht lange, lange in dies Gesicht, nun zuckt's krampfhaft um seinen Mund, und aus seinem Auge stürzen zwei große Thränen. Nun nimmt er das blonde Kind auf seinen Schoß, drückt es fest, fest an sich und weint und weint: „Kathinka!“

Und das Kind sieht ihn groß und fragend an: „Wo hast Du meinen Namen gehört?“

Er aber läßt es auf den Mund und auf die Stirn: „Du mußt weiter schlafen und träumen, mein Täubchen, — ich bleibe schon bei Deinem Mütterchen.“

„Bleibst Du wirklich? Was Du für ein guter, lieber Herr Doctor bist!“

Er legt es in sein Bettchen und deckt es mit seinem Pelze zu: „Nun schlaf süß, Gott segne Dich!“

Da schläft das Kind schon. Er aber sitzt wieder vor dem elenden Lager und schaut in das vergrämte Antlitz der Schlafenden, und durch seine Seele klingt es still und traurig:

„O wie so weit, so weit
Liegt Du nun, goldene Zeit;
Frühling und Jugendglück,
kehrt ihr nie mehr zurück?“ —

Und nun weint er wieder, der starke Mann, den sein Beruf so tausendmal an die Betten des Elends geführt hat.

Jetzt bewegt die Kranke die mageren Finger, der Körper zuckt heftig zusammen, aus der schwer athmenden Brust ringt sich ein tonloses Husten — nun schlägt sie langsam die Augen auf und erblickt den schmerzlich bewegten Mann.

„Georg!“ seufzt sie, aber um den Mund geht es wie ein Lächeln aus vergangenen Tagen. „Du bist gekommen — Du! Wie gut Du bist!“

Er streicht ihr das blonde, einst so volle Haar aus der Stirn und sieht ihr lange in die wunderbar tiefen Augen: „Wie blaß Du bist! Arme Kathinka!“

Und nun will sich der Arzt zu schaffen machen, sie aber wehrt ihm lächelnd: „Laß mich, Georg! Die Glocke ist zersprungen, die Saite ist zerrissen — Deine Kunst ist vergebens. Ich weiß, daß ich heimgehen soll, und ich freue mich — Du bist ja nun bei mir! Komm, nimm meine Hand, wie Du es einst gethan, und laß mich mit Dir reden — ich habe ja so viel, so unendlich viel zu erzählen — abzuhöhen. Willst Du mich hören?“

„Denkst Du noch an den Morgen, da Du Abschied nahmst? Sieh, ich war damals ein rosiges, fröhliches Mädchen, das über Deinen wehmüthig feierlichen Abschied im Stillen herzlich lächeln mußte. Der Tag war so sonnig und die Welt war so schön, vor mir und in mir nichts als Frühling und Jugendglück — warum sollte ich nicht lächeln? Ich kannte ja Dein Herz nicht, und ich kannte auch das meine nicht. Du gingst und — ein Anderer kam. Der grüne Wald nahm Dich auf, und ebenda, wo sich das laubige Thor hinter Dir geschlossen hatte, rauschten die Zweige, und aus der Dichtung trat Einer heraus mit leuchtenden Augen und lachendem Munde. Du weißt ja, wie so hell er in den Tag sah! Du gingst und er kam. Er kam, und wie er mir in die Augen sah, und wie er zu mir sprach — o, da schwindelte es vor meinen Blicken, und hatte ich vorher gelacht, jetzt strahlte ich in Jugendlust und Frühlingsglück! Und als er ging, küßte er mich auf den Mund und sagte jubelnd: „Glück zu, fröhliche Studentenbraut!“

(Fortsetzung folgt.)